Bezugepreis:

Monaflich bo Big, frei ins haus gebracht, burd bie pon bezogen bierteliabrt. 2.50 Bet, erct. Denellgeib, Erngetr. Poste Zeitungaftite Ar. 6546. Rebaction und Orochrei: Emierfrase 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt. Angeiger. Wiesbadener

Die Sespaltige Beitigelle ober beren Raum 10 Bfg., für Answärts 10 Bfg. Bei mehrmal, Anfnahms Kadait, Ketlamen: Beitigelle 30 Bfg., für Unawärts 50 Bfg. Der Wiesbadener heneral-Angeiger erscheint fäglich, Sonntags in zwei Ansgaben. Telephon - Anschluft Rr. 199. Anzeigen:

Beneral Maniger.

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 149.

Camftag, ben 29. Juni 1895.

133.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Rach § 16 ber Statuten ber Lehrer-Wittivenund Baijentaffe bes Regierungsbezirts Biesbaben werben die Bertreter bes Behrerftandes in ben Kreisvorständen, sowie die drei Raffencuratoren und beren Bertreter, auf die Dauer von brei Jahren emablt. Die letten Bablen erfolgten im Jahre 1892 für die Wahlperiode 1892/95.

Es haben daher die für diese Bahlperiode Ge-mablten bemnachft nach erfolgter Neuwahl auszuscheiben, insofern fie nicht wiedergewählt werben, und es ift eine Reuwahl für die Bahtperiode 1895/98 vorzunehmen.

Die mahlberechtigten Raffenmitglieder bes Stadtheises Wiesbaden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Ramen ber brei gu mahlenden Bertreter enthaltenben, mit ihrer eigenen Damensunterichrift gu verfehenben Bahlzettel verschlossen, mit ber Aufschrift: "Bahl zur Clementarlehrer-Bittwen- u. Baisentasse" bis Camftag, ben 27. Juli b. 38., Mittage 12 Uhr, portofrei an ben Dagiftrat eingufenben.

An diefem Tage Nachmittags 4 Uhr werden unter Bugiehung bes herrn Schulinspectors und ber bergeitigen Bertreter der Mitglieder im Rreisvorstande Die Babigettel eröffnet, und wird demnächft das Rejultat der Wahl durch den "Wiesbadener General-Anzeiger" befannt gemacht werben.

Beftehender Borichrift gemäß wird hierbei ausbrudlich bemertt, daß biejenigen drei Lehrer, welche als Bertreter des Lehrerftandes in ben Rreisvorftand gewählt werden, jugleich als für die Bahl ber brei Seaffencuratoren und deren Bertreter legitimirt, und daß biejenigen Raffenmitglieder, welche feine Bahlgettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht verzichtend betrachtet

Gleichzeitig mit biefer Befanntmachung wird uachfebend bas Bergeichniß ber Raffenmitglieder bes biefigen Stadtfreifes mit bem Bemerten veröffentlicht, bag Ginwendungen gegen die Richtigfeit des Bergeichniffes längstens bis jum 13. Juli I. 36. im Rathhause, Bimmer Do. 26, vorzubringen find.

Wiesbaden, den 29. Juni 1895. Der Borfitende des Rreis-Borftandes: v. 3bell.

Ramens-Berzeichnift ber Mitglieder ber Lehrer-Bittmen- und Baifen-Raffe im Stadtfreife Biesbaden.

Mit, hermann. 2. Anader, hernenn. 3. Bappler, Friedrich. Balbus, Bictor. Baut, Gustav. Berninger, Johann.

Breibenftein, Beinrich. Brob, Rarl Bilbelm. 9. Brudbeimer, Johann. 10. Brundwid, Alfred, Dr.

11. Burmaper, Anbreas. 12. Capito, Adolf.

12. Caputo, Noon.
13. Caspari, Wilhelm I.
14. Caspari, Wilhelm II.
15. Claas, August.
16. Closs, Karl Heinrich.
17. Cunz, Ludwig.
18. Datum, Wilhelm.

19. Dapprich, Baul. 20. Diehl, Philipp. 21. Dillmann, Anton. 22. Drenfing, Philipp.

23. Effelberger, Jatob. 24. Ehrhardt, Ludwig Friedrich Bilbeim.

25. Eichert, Friedrich.
26. Eilenfohf, Heinrich.
27. Echardt, Ernst.
28. Erbe, Hermann.
29. Erbe, Heinrich.
30. Ernst, Johann.
31. Toldbaufen. Felbhaufen, Georg. Ferber, Theodor.
Fiebig, Georg.
Firmenich, Leopold.
Fischer, Georg.
Fischer, Ludwig.
Fleith, Johann.
Gasser, August.
Geis, Wilhelm. 35. 36. 37. 38.

40. Gelh, Ethelin.
40. Gelharbt, Franz.
41. Gerh, Deinrich Friedrich.
42. Gerz, Wilhelm.
43. Gros, Karl.
44. Güll, Jafob.
45. Gut, Eduard Ludwig.

46. Haus, Rarl. 47. Helb, Friedrich. 48. hentel, Karl 49. henrich, Ernft.

Benrich, Theobor. Sill, Ernft. hoelper, Philipp Wilhelm. 53. Sopp, Bhilipp. Borle, Bermann Jofef. 54. 55. Sofheing, Rarl. Dofmann, Georg. Dofmann, Guftav. Hohlwein, Rarl. Horn, Gustab. Sundt, Friedrich. Jacobi, Jafob. Jacobi, Rarl. Jäger, Anton. Jäger, Heinrich. Jung, August. Jung, Guftav I. Jung, Guftav II. Jung, Rarl Friedrich. Jungmann, Beter. Regel, Beter Jofef Kilian, Johann. Rilp, Seinrich. Rilp, Jean. Klarner, Karl. Klapper, Karl August. Klein, Daniel.

Rioß, Mar, Dr. 80. Anapp, Hermann. 81. Köhfer, Rubolf. 82. König, Ernft Ludwig. 83. Köppler, Bilhelm. 84. Kolb, Ehrhardt. 85. Kolb, Ludwig.

86. Krämer, Heinrich. 87. Krang, Johann. 88. Krebs, Heinrich. 89. Küfter, Wilhelm Beter. Rufter, Wilhelm. 91. Rung, Jatob Albert.

Rurg, Wilhelm. 93. Lauer, Wilhelm. Lauth, Anton. Laut, Theodor. Legner, Rarl.

Leonhardt, Chriftian. Bint, Rarl Beinrich. Lubwig, Ernft. 100. Mager, Georg Abolf. 101. Mager, Bilbelm.

102. May, Jafob. 108. Ment, Abolf. Michels, Josef. Michels, Philipp. 104.

106. Mies, Jatob, 107. Mildy, Beter Martin. Müller, Heinrich I. Müller, Heinrich II. Müller, Karl Andreas. 109. Müller,

111. Müller, Rarl Friedrich.

113. Müngert, Bermann. 114. Ragel, Beter. 115. Reibhöfer, Abolf.

116. Reugebauer, Rarl. 117. Ohlenburger, August. 118. Ortmann, Daniel. Baul, August Beinrich. 120. Beter, Reinhold.

Peters, Oscar. Bulch, Philipp Christian. 128. Reichard, Seinrich. 124. Reichard, Karl. Reinhard, Eduard. 125.

Remsberger, Johann Georg. Rofentrang, Deinrich. Rofentrang, Otto. 127 Rofenfrang, Otto Bubolph, Georg. Sache, Ludwig Beinrich. Schardt, Eduard.

Schardt, Ludwig. Schang, Buftav Abolf. Schang, Karl Hermann. 184. 135. Scheid, Bilhelm. Schidel, Abolf. 136. Schloffer, Bermann. Schmidt, Abolf. 139.

Schmidt, Anton. 140. Schmibt, Muguft hermann 141. Schmidt, Budwig Bilhelm. 142. 143. Schmibt, Beter.

Schmitt, Beter. Schnabel, Rarl. Schnäbter, Muguft. Schröter, Rarl. 148. Schwarz, Philipp 149. Schweighöfer, Beinrich.

150. Geel, Friedrich. 151. Seibel, Beinrich. 152. Speper, Jatob. 168. Stein, August. Stod, Rari Anton. Thommes, Johann Mathias.

156. Trum, Jafob. 157. Türf, Philipp Jafob. 158. Urban, Frang. ! 159. Bietor, Guftav. 160. Wagner, Christian. 161. Bagner, Ferbinanb. Bald, Emil.

Banderer, Reinhold. 164. Beber, Johann Beinrich. Bebesweiler, Richard. 165.

166. Welder, Jatob. 167. Welbert, Karl. 168. Welter, Friedrich Anton. 169. 28id, Lubwig. Bidel, Jatob

171. Wittgen, Philipp. Wollweber, Emil. 173. Bürsborfer, Johann. 174. Buft, Josef. 175. Buft, Wilhelm.

Bekanntmachung. Montag, ben 15. Juli b. 3., Bormittage

11 Uhr, werben die ju bem Rachlaffe ber Andreas Leicher Cheleute von hier gehörigen 3mmobilien, als: 1. No. 1141a des Lagerbuche ein zweiftodiges Bohnhaus mit einftödigem Anbau, zweiftödigem Sinter.

Abolf Wild und Andreas Leicher Erben; 2. Ro. 1141b des Lagerbuchs 4 ar 93 qm Sofraum-

Leicher Erben und Frang Ulrich, beftimmt gu Bauplan, in dem Rathhaus hier, Bimmer Ro. 55, abtheilungs-

halber meiftbietend verfteigert. Die Jmmobilien werden erft im Gingelnen und bann zusammen ansgeboten.

Biesbaden, den 26. Juni 1895. Der Oberbürgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Betrifft : Ctaat8- u. Gemeindefteuer-Erhebung pro April Mai u. Juni 1895. Die Steuergahlungspflichtigen , welchen bereits

jest nicht Bahlung geleiftet haben, werden hierdurch auf geforbert bie fällige Steuer bis jum 25. 1. Dis. bei ber Stadtfaffe (Rathhans Bimmer Ro. 1) gu entrichten.

Den Steuerpflichtigen, welchen bisher Unforderungsgettel noch nicht jugegangen, werben im Laufe biefer Boche bie Steuerzettel jugeben, und werden biefelben aufgefordert, alsbald nach Empfang der Zettel und jedenfalls bis zum 28. 1. Mts. incl. Die Zahlung der fälligen Steuer bei der Stadt-

taffe bewirken zu wollen. Die Raffe ift geöffnet von Bormittags 8 11hr bis Rachmittags 1 11hr, und ift die Bett von 8 bis 10 Uhr Bormittags und zwischen 12-1 Uhr Mittags jum Steuergablen am Geeignetften, ba erfahrungsgemäß ber Bertehr zwischen 10 und 12 Uhr Bormittags am Regften ift.

Damit der einzelne Steuerzahler möglichft rafc befördert werden tann, wird gebeten das Gelb abzugahlen.

Bemerft wird noch, bag am letten und erften Werktage eines jeben Monats - vergleiche auch die diesbezugliche Bemerfung auf bem Steuerzettel - Die Raffe für Steuer-Erhebung geschloffen ift, hiernach alfo am 29. Juni und 1. Juli Steuer nicht gezahlt werden fann.

Biesbaben, den 20. Juni 1895.

Die Stadtfaffe.

Befanntmachung.

Der Unternehmer der ftabtifchen Rehrichtabfuhr ift vertragsmäßig verpflichtet, bei ben ihm von uns bezeichneten Abonnenten ben Saustehricht regelmäßig abguholen; die Abonnenten haben die Berpflichtung, ben Rebricht in paffenden Behaltern an ben Ausgangen ihrer Baufer oder in den Thorfahrten gur Abholung bereit gu halten. In benjenigen Fallen jedoch, wo letteres nicht geschieht, sonbern ber Rehricht von einer, bon ber Strage weiter entfernten Stelle bes betreffenden Grundfruds nach den Abfuhrmagen gefchafft werden muß, ift ber Abfuhrunternehmer berechtigt, eine befondere Bergütung von den Abonnenten gu beanspruchen. Dieje Bergütung ift burch Magiftratsbeschluß vom 12. April 1894 einheitlich feftgefest worden auf jahrlich 6 Dart für Abonnenten, welche unter 25 Mart Jahresbeitrag gablen, 12 Mart für Abonnenten, welche über 25 Mart Jahresbeitrag gahlen.

Außer biefer Bergutung noch besondere Trintgelber von den Abonnenten gu verlangen, fteht den Rehrichtfuhrleuten fortan nicht gu.

Borftebendes bringen wir hiermit ben Abonnenten

Wiesbaden, ben 28. Juni 1895. Das Stadtbauamt: Binter.

734

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Befauntmachung. Saustehrichtabfuhr betr.

Um vielfach borgetommenen Grrthumern für bie bau und 14 ar 01,75 qm hofraum und Gebaude Folge vorzubeugen, werden die hauseigenthumer erg. flache, belegen an der Emserstraße Ro. 39, zwischen darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Saustehrichtabfuhr durch die Stadtfaffe von benfelben fo lange weiter erhoben werben, bis eine befinitive Abflache an der Emferstraße, 3wifchen Andreas meldung beim Stadtbauamt, Bimmer 48, erfolgt ift.

Die Abmeldung ift erforderlich fowohl beim Austritt aus dem Abonnements-Berhaltniß als auch beim Bertauf bes betr. Saufes.

Wiesbaden, den 28. Juni 1895.

735

Der Ober-Ingenieur. Richter.

Befanntmachung.

Die Beifuhr von Rohlen von dem Taunusbahnhofe gur neuen Gasfabrit in ben Monaten Juli, August, Ceptember und October 1895 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung vergeben werden und find hierauf bezügliche Angebote verschloffen und mit ent-Steuer-Anforderungs-Bettel zugegangen, und welche bis fprechender Aufschrift verfeben bis fpateftene ben 6. Juli er., Mittage 12 Uhr, bet bem Untergeichneten einzureichen.

Samftag

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bebingungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden auf Bimmer No. 6 des Bermaltungsgebäudes, (Marktstraße Ro. 16), eingesehen merben.

Wiesbaden, den 28. Juni 1895.

Der Direttor ber Baffer- u. Baswerte: Muchall.

4540

Bekanntmachung.

Camftag, ben 29. Juni d. 38., Rach mittags 3 Uhr, follen die zu bem Rachlaffe ber Frau Raroline Soumacher Wittme von bier gehörigen Devbilien, beftehend in

1 Sopha, 2 Rleiderichränten, 3 vollftandigen Betten, 3 Tifchen, Stuhlen, 2 Rommoben, ein Bafdtifd, 1 Regulator und fonftigen Daus- und Ruchengerathen,

in dem Saufe Bellmundftrafe Ro. 57, 1. gegen Baargahlung verfteigert werden.

Biesbaden, 22. Juni 1895.

Im Auftrage: Raus, Magiftrats-Gefretar.

Aluezug ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Bieebaden bom 28. Juni 1895.

Geboren: Am 27. Juni dem Sausdiener Abam Chart, R. Margarethe. — Am 22. Juni dem Taglohner Theodor e. T., R. Margarethe. — Am 22. Juni bem Taglohner Theodor Betrig e. T., R. Elifabeth Agnes. Mufgeboten: Der Gebeime expedirende Secretar ber

Raiferi. Deutiden Gefandtichaft Leo George Eugen Schneiber gu Bufareft und Belene Luife Stuhlmann gu Samburg.

Ge ft or ben: Am 28. Juni Anna Katharina Magdalene Josefine, T. bes Steinhauers Friedrich Janz, alt 6 M. 22 T. — Am 27. Juni Margarethe, T. des Hausdieners Adam Shard, alt 1/4. St. — Am 27. Juni der Königl. Oberst z. D. Clemens von Riesenwetter, alt 67 J. 9 M. 8 T. — Am 27. Juni der Küser George Leonhard Mager, alt 42 T. 2 M. 18 T. — Am 28. Juni Georg Leonhard Ruger, alt 42 3. 2 M. 18 T. - Mm 28. Juni geb. Roll, Bowe. bes Dieners Rarl Bergmann, alt 85 Rönigl. Standedamt.



Samstag, d. 29. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps, darunter die Capelle des Kürassier-Regmts. von Seydlitz (Bismarck-Kürrass.) Von 4 bis 6 Uhr:

Programm der Capelle des Kürassier-Regiments von Seydlitz unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Hrn. Ad. Damm.

1. Kürassier-Marsch

Ihre Königl. Hoheit die

1. Pullabord margori	
Prinzessin von Sachs	en-Meininger
	Thomas.
3. Grosse Fantasie a. "Der Prophet"	Meyerbeer.
4 Main Tranma Walzer	waldteurel.
5. Ouverture zu "Das Glöckehen des Eremiten"	Maillart
D. Ouverture zu "Das Glockenen des Ereinteen	Directions or
6 Divertissement ans Lohengrin"	wagner.
7. "Goldene Perlen", Polka für 2 Pistons .	Kling.
(Trompeter Gieseke und Krebs).	
(Trombeter dieseve mig reseas)	
8. Potpourri aus dem Ballet "Die Puppenfee"	Bayer.
Von 6 bis 8 Uhr:	1000
	beedens .
Pregramm des städtischen Curorc	nesters

Direction Herr Capellmeister: Louis Lüstner 1. Ouverture zu "Zampa Herold. Moniuszko. Elegie Zeller. Obersteiger-Polka 4. Spanischer Tanz aus "Der Tribut von Zamora" Gounod Gross-Wien, Walzer Joh. Strause Cavatine aus "Lucia" Harfe-Solo: Herr Wenzel. Donizetti.

Clarinette-Solo: Herr Seidel. 7. Fantasie aus "Robert der Teufel" Meyerbeer. 8. Marche russe Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

der Capelle des Kürassier-Regmts. von Seydlitz unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Ad. Damm und

der Capelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess Nr. 80) unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Fr. W. Munch.

Programm der Kürassier-Capelle:	
1 Der Coburger Josias-Marsch, Armee-Marsch	No. 27.
2. Ouverture zu Der Tambour der Garde"	Tit'l.
3. Divertissement aus "Die Zauberflöte"	Mozart.
4 Nan-Wien" Walver	Strauss.
5. Ouverture zu "Die Stumme von Portici"	Auber.
6. Nordische Fantasie für Piston-Solo .	Hoch.
6. Nordische Fantasie für Liston-Solo .	
(Trompeter Giesecke.)	and the second

Reckling. 7. "Fliegende Blätter", Potpourri . Einzug der Gäste auf der Wartburg aus "Tannhäuser" Wagner.

Programm der Infanterie-Capelle: Stetefeld. 1. Jubiläums-Marsch 2. Ouverture zu "Ein Feldlager in Schlesien" 2. Ouverture zu "Ein Feldlager in Schlesten.
3. Fantasie aus "Die Stumme von Portici" zusammengestellt
4. Lustige Schwestern, Walzer Meyerbeer. Rosenkranz. Vollstedt.

5. Abschied vom Walde, Lied 6. Grosser Marsch aus "Die Königin von Saba" Blumen-Polka 8. Potpeurri aus "Der Obersteiger"

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

> Grosses Feuerwerk (Kunstfeuerwerkerei W. Becker.) PROGRAMM

Knallraketen als Signal.

2. Bombe mit bunten Leuchtkugeln 3. Bombe mit Goldregen.

4. Eine Prachtsonne von 2,50 m Durchmesse, mit Brillant und Farbenfeuer.

5. Raketen mit Schwärmern. 6. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

7. Ein sich 20 m weit öffnender Riesenfächer mit chinesischen Verzierungen aus 40 grossen Brillantbrändern und 150 buntbrennenden Lanzen. Raketen mit Silberregen.

Bombe mit bunten Sternen. 11. Bombe mit Goldregen.

12. Der vierfache Löwenkampf: Vier geflügelte Königslöwen auf Postamenten, sich gegenseitig mit Riesen-sprühern und römischen Lichtern bekämpfend. Dekoration aus gelb- und weissbrennendem Lanzenfeuer.

13. Raketen mit Luftschlangen. 14. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

15. Bombe mit Goldregen.16. Ein 12 m hoher Etagen - Wasserfall aus 16 grossen Victoriabrändern. Fallschirm-Raketen mit rothbrennenden Sternen.

wei Rekruten, Gewehr über, mit aufgesteckten Bajonnetten im gleichen Schritte auf dem gespannnten Rekruten, Seile. Lebensgrosse Figuren in buntbrennendem Lanzenfeuer.

Grosse Buntfeuerbeleuchtung der 30 Mtr. hohen Fon taine, der Insel und des Parks.

Grosses effectvolles Kriegs - Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen und Schnellfeuergeknatter bei lebhaftem by item Leuchtkugelspiel. 21. Zum Schluss: Dre Riesen-Bouquets von je 100 Raketen

mit zahllosen bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden und elektrische Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis: I Mark. Kartenverkauf an der Tageskasse im Haupt-

portal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Ver-anstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte der Kürrassier-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Billets behalten bis dahin Gültigkeit,

Der Cur-Director : F. Hey 1. Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich; ab Curhaus: 1015

ab Bahnhöfen 955 und 1085, Letzte Bahnzüge; Kastel-Mainz-Frankfurt 11 u. 115, Rheingau 1152, Schwalbach 1050

Fremden-Verzeichniss vom 28. Juni 1895.

Nafziger

Obermeyer

Lintener u. Fam.

Schultze, Kfm.

Winter, Kfm.

Werlle u. Fran

Brixins,

Alexander

Keilig, Arch.

Hohendal, 2 Frl.

Woeber, Kfm. Nädtler, Kfm.

Arnold, Frl.

Koch

Riege, Lehrer u. Tochter

Hotel Happel.

Kaiser-Bad.

Londinger, Oberst-Lt. u. Fam

v. Oppeln-Bronikowski, Offiz.

Hotel Kaiserhof.

Karpfen

Goldenes Kreuz

Blackert, Frau m. 2 Enkel

Stöer, Steuer-Einnehmer

Quedlinburg

Oberhausen

Düsseldorf

Bergheim

Würzburg

Alsen

London

Leipzig

Germersheim

Strassburg

Pirmasen

Osterwald

Camen

Apolda

Köln

Rod

A S F.

Postkisten

Villmar

Aus amtlicher Quelle. Hotel Adler. Hotel zum Hahn.

Schmidt, kgl. Hof-Opernsänger	
u, Frau	Berlin
Pfeiffer-Rissmann,	Hofopern-
Sängerin	Darmstadt
Roelssema	Croningen
ter Horst	
Müller	Berlin
Kohn	Neustadt
Pfeiffer	Berlin
Cail u. Frau	Paris
Perl	
Makel and Madha	

Hotel und Badhaus Block. Dellschau, Frau Berlin Decken, Frl. Lippoldsberg Schwarzer Bock.

Dr. Bindseil u. Frau Blankenberg Vogel, Kfm. Hamburg Gärtner Dresden von Müller, Pr.-Lt. Münster Reissenhausen Soeller Wolf, Rtn. Frankfurt

Wolf, Gutsbes. Ungstein Friedländer, Frau Berlin Schwarz, Frau Zwei Böcke.

Potthoff, Frau Münster

Goldener Brunnen. Blach u. Frau Frankershausen Bunger, Frau m. Begl. Klottau Mineck Cölnischer Hof. Wien

von Seinsheim, Frau Erbprinz. St. Wendel Thimes, Frl. Bargolder Stuttgart Vogt Heyer Frankfurt

Hohenstein Faber Grüner Wald. Seel u. Frau Dillenburg Friedländer u. Frau Berlin Ullrich, Ing. München Casper, Kfm. Kürten, Fbkt. Berlin Remscheid Hosten Gladbach Küster, Fbkt.

Mendelssohn.

Gounod.

Ziehrer.

Zeller.

Ermann

Lempe

Lewy

Zimmermann

Sulzburg Trumm Hahnheim Freund, Kfm. Kleinwallstadt Sieger, Frau m. Tocht Cöln Hotel Minerva. von Rabener, Offiz. Karlsruhe van Haaften Sciedrecht 4051 de Baat, Arzt "Cöln von Böhl, Frau von Dücker, Fri. Stormer Nassauer Hot.

Perlbach, Kfm. Ha Dikkers, Frl. H Tomilia-Tilanus, Frau Hamburg Holland Nonnenhof.

Gemünd Scheuermann Heilbronn Luxemburg
Leipzig
Winkler, Gutsbes. Tuttlingen Breslau Berlin Ergo, Kfm.

Rosenbaum, Kfm. Berlin Bendheim, Kfm. Epstein, Kfm. van Hell, Redact Müller, Frl. Coburg Allihm, Stadtrath Hardtmann, Kfm. Karlsruhe Unger, Kfm. Jesselsohn, Kfm. Wien Mannheim Schneider, Priv. Mellinghoff, Priv. Siegburg Mülheim Kuhbacher, Priv. Cöln Hanan Blackert, Referend. Beutgen, Kfm. Kühn, Frau Elberfeld Karlsruhe Wack Krusel Fuhrmann, Kfm Cöln Seul, Frl. Bonn Meyer Utrecht Hotel du Nord.

Dr. med. Knorr, pract. Arzt m. Frau München Eckert, Rent. Pariser Hof. Amerika Frede, Kfm. m. Tocht. Neuwied

Park-Hotel.

Model, Consul m. Fam. Karlsruhe Model, Frl. Dolletscheck, 2 Herren von Miller, Frl. München

Pfälzer Hof. Linders, Düsseldorf Diefenbach, Bauunternehmer m. Frau Wald Schmidt, Frau Lübben Thiele, Kfm. m. Frau Belzig Hartmann, Kfm. m. Frau " Metzler, Kfm. Sonneberg Jansen, 2 Herren Hadersleben Helmdach, Kfm. m. Frau Hamburg

Laubach, Kfm. Ludwigshafen Hoffmann, Kfm. Bösselmann, Kfm. Zur guten Quelle.

Görtz, Schüler Görtz, Controleur m. Fr. Heinrich, Kfm. Damm, Kfm. m. Fr. Petersburg Turgenieff, Kfm. Adler, Kfm. Dr. Doergus, Arzt Loewinsohn, Kfm Rhein-Hotel. Bollecken, Rent. m. Fam.

Meyer, Kfm. m. Frau Kassel Fast, Kfm. Hamburg Stommel, Frau m. Schwest. Düsseldorf Wiechmann, Kfm. Emden Hughes, Rent. m. Fam.

Baltimore Mad. Gollet Frankfurt Gollet, Kfm. Hotel Rheinfels. Weigel, Priv.

Böhm u. Frau Bonbaden Rumpf Schwerth u. Frau Frankfurt Ritters Hotel Garni u. Pension. Joelsohn u. Frau Römerbad. Wolff u. Fam. Braunschweig

Hotel Rose. Dunn Amerika Miss Dunn Miss Kittredge Fowler, 2 Misses Boston Irland

Goldenes Ross. Galle, Frau Schweidnitz Schützenhof. Grebe, Obersteuercontrolleur

Weferlingen Hofmeister, Lehrer Tensfeld, Kfm. m. T. Itzehoe Pflugstadt, Kfm. Kempf, Kfm. Asbeck, Rent. Luxemburg Neuwied Brüssel Möller Herrmann, Wwe.

Elberfeld Barmen Trier Berlin Dülken Berlin Antwerpen Bochum Berlin Barby Ruhrort Hersfeld

Weisser Schwan, Finsen, Staatsr. Kopenhagen n, Stanter, Malmi Schömberg Bäcker, Bauunternehmer m. Frau Egnitz u. Sohn Berlin Matthes, 2 Herren Boulkoem Schnyder zum Falken, Fabrik. hesitzer Pese, Kfm. m. Frau Hamb Gleiwitz Pförtke, Kfm. m. Frau Berlin Terletzki, Orgelbaumr. Elbir Runkel, Frl. Marburg Lahm, Kfm. m. Frau Moskan Caulsen, Ingen. Werhoop, Ingen. Lüttich Flemming, Darmstadt Müller, Kfm. Karlsrahe Zur Sonne.

Saanner, Forstaufs. Marburg Keppera Karlsruhe Leer, Kfm. Herrn, Caioli, Priv. Leneburg Freiburg Drenk, Weil, Kfm. Weilbe Baden-Baden Bischoff Badhaus zum Spiegel.

Bel

fit d

auger.

tige

bei g

Richt

MIA t

1. B

banfe

jo ta

molle

pu be

fdb ft

militi

mürb

haltm

Bob

in a

brech

Dubois, Lieut. Trye, Frau u. Kind Neuwied Kopenhagen Hansen, Kfm. Gerraet, Frau Michels, Frau Düsseldorf

Hotel Tannhäuser. Steinlein, Fabrikbes. m. Fam. Nürnberg Midas, Kfm. Weggers, 2 Herren Ahrnbeim Weggers, Frl. Feldmann u. Frau Frankfurt Schrader, Pastor Hastenbeck Wegelins u. Frau Helingsfors Taunus-Hotel.

Langenchoer, Rtn. Amsterdam von Elgg, Rent. Ritter, Kfm. Hoepel, Kfm. m. Fr. Leipzig Weiske, Frl. Frohburg Weiske, Frl. Elberfeld Gettke, Kfm. Bridges, Rent. London Bridges, Maj. m. Fr. Bead, Frau Byening, Brgrmstr. Dramenea Romene, Dr. med. Kutsch, Kfm. Königsberg Dreyer, Muller, Hotel Victoria. Schreden

Dr. Delbrück, Commercienrath m. Tocht. Körtte Charlottenburg Havelaar, Ingen. Rotterdan Mrs. Clintocke Mrs. Anderson Mencke, Major a. D. m. Fran Wallersangen Mr. u. Mrs. Dobson Bolton

Stowmar u. Frau Brooklyn Mr. u. Mrs. Williams New-York Nichterlein, Fbkt. m. Fr. Berlin Vier Jahreszeiten.

Baron van den Besch Paris Boudosed, Kfm. Brusse Rebigieux, Kfm. Brüssel Hotel Vogel.

Bone, Kfm. Offenbach Becker, Kfm. Idstein Hotel Weins. Müller, m. Fr. Chariottenbu

Schwaab, Amtsrichter m. Fr Kempten Kalb u. Frau Schwerin Hegel, Priv. Breising Günch, , München Rabel. Heutelbeck, Frau Altens v. Madey, Lieut. m. Frau Magdeburg Hupfeld, Kfm. Berlin

In Privathäusern: Villa Germania Nassau Ott u. Frau Oberlustadt

Hotel und Restauran zum Karpfen.

Empfehle guten Wittagstisch von Mk. 1,— an, in Abonnement billiger, Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte Schöne Zimmer mit guten Betten von Mk. 1.50 an, bei längeren

Aufenthalt nach Uebereinkunft, Separate Weinstube. Vorzüglicher Wein. Bier von der hiesigen Brauerei-Gesellschaft.

> A. H. Pretzell-Danzig empfiehlt ff. Danziger Tafel-Liqueure u. A.:

> Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sappho, Helgoländer,

Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Eiercognas

(arztlich empfohlen) "Danziger Rathsthurm Bitter" (ausserordentlich magenstärkend).

Rre bas

ime

bie eine Rei

Wiesbadener General=Anzeiger.

Menefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bieshaben.

Mr. 149.

rie rlin

wied

heim

sden

berg

arath

ettin

ndon

erlin

bach

stein

burg Fr.

npten werin

ichen

hurg

Berlin

n, in karta geren

schall Proballation gratts

Camftag, ben 29. Juni 1895.

X. Jahrgang.

Gine neue Militärvorlage in Sicht?

Bon einem besonderen Mitarbeiter wird uns aus Berlin, 27. Juni gefchrieben: Wenn die Beichen nicht trugen fieht eine neue Militarvorlage in Sicht. Bei ber fir ben 1. Dezember b. 3. geplanten Bolfszählung follen aufer ben Arbeitelojen auch die Landfturmpflich= tig en ermittelt werben, und gwar bie militarifch ge-Die Rategorie "Landfturm mit Baffe" an militarifchen lebungen nicht Theil und ift ferner von ber Unmefenheit bei Kontrollversammlungen entbunden. Man begründet bie Richtausbildung in erfter Linie mit ber Sobe ber Roften. Ils im Dai 1890 ber bamalige preußifche Rriegeminifter Berby in ber Militarfommiffion Des Reichstags ers farte, es fei bie Ronfequeng bes Scharnborft'ichen Gebantens ber allgemeinen Behrpflicht, daß jeder Baffenjabige auch jum Gebrauch ber Baffen ausgebilbet werde, als Graf Caprivi fagte: "Rommt ber Butunftefrieg, jo tann fein maffenfähiger Dann gu Saufe bleiben; wir wellen alfo bie Organisation so schaffen, daß alle gum Baffendienft ausgehobenen Leute auch fähig find, bie Baffen auszunügen," murbe burch eine Refolution bes baburch bem Reiche ermachjen.

Außer biefem Befichtspuntt machte man ben anberen, bon militarifden Autoritaten als berechtigt anerfannten Ginmand geltend, daß es an Ausbildungsperfonal fehle, um ben Scharnhorft'ichen Gebanten bis gur letten Folgerung u bermirflichen. Run hat jedoch ingwischen die Ginführung bet zweijahrigen Dienftzeit eine betrachtliche Bermehrung bes Ausbildungsperfonals mit fich gebracht; Die Musbildung febft ift eine furgere, intenfivere, und es ließe fich vielleicht ome erhebliche Berftartung bes Ausbildungspersonals die militarifche Schulung ber Landfturmpflichtigen ermöglichen. Aber felbft, wenn die lebung nur auf einen turgen Beittaum, auf wenige Wochen im Jahre, bemeffen ware, fo wurde fich bennoch ber Eingriff in Die burgerlichen Berbaltniffe ber vielen taufend in bie Claffe "Landfturm mit jenem toloffalen Beitsviegel "Preffe" das Baffe" Eingereihten in hohem Grabe fühlbar machen. bas Größte wie das Rieinste, aufzusangen. Bohl bie übergroße Mehrzahl biefer Personen befindet fich abhangigen Stellungen, die fie in dem Augenblid ber-Meren, wo fie ju einer wenige Tage überschreitenden Untertedung ihrer Thatigleit genothigt find ; Anbere betreiben

Roch ift die fcwierige grage nicht geloft, mit welchen Das Blatt bestreitet entschieden, bag in amtlichen Rreifen Steuern bie Roften ber jungften heeresvermehrung ju eine berartige Abficht bestanben habe und fagt u. 21 .: beden find, obwohl feit der Annahme ber Militarvorlage zwei Jahre ins Land gingen. Das ermuthigt nicht eben zu neuen großen Projetten. Es tann ja fein, bag bie Ers mittlung ber Landfturmpflichtigen lediglich informatorifden Bweden bienen foll, aber, wenn g. B. auf der Steuerfuche begriffene Finangleiter in einem bestimmten Bewerbe "Ermittlungen" anftellen laffen, fo liegt es febr iculten wie die nicht geschulten. Befanntlich nimmt bisher nabe, eine prattifche Bermerthung ber Erfundigungen gu muthmaßen. Und jegliche Militarverwaltung begt ebenfoviel Reigung fur neue Streitfrafte, wie eine Finangvers waltung für neue Ginnahmequellen.

Politische Mebernicht.

* Wiesbaben, 28. Juni.

Reine Ruh' bei Tag und Racht! Die Frage: ob wir borausfichtlich einen politifc ruhigen Sommer haben werben, richtet man jest oft an Parlamentarier, Journaliften und andere Manner, "bie es miffen tonnen." Biemlich übereinstimmend geht bie Untwort babin, bog abgejeben bon ber auswärtigen Bolitit, in welcher mancherlei bedeutungsvolle Probleme ber Lofung Reichstags Bermahrung eingelegt gegen bie Durchführung harren, auch unfere innere Botitif nicht gewöhnliche bider Blane. Geradezu unerschwingliche Koften mußten Ereignisse erwarten läßt. Dan darf nicht bergeffen : es hat fich an vielen Stellen "Bundftoff" angefammelt feit bem letten Bechfel in ben Regierungsftellen. Bieles brangt geradezu einer Entscheidung entgegen. Es sei nur an Die berschiedenartigen "Richtungen" innerhalb der Regierung, an gewisse, wenn auch noch nicht der größeren Deffentlichkeit bemertbare Stromungen im Barteileben, an die gefpannten Beziehungen zwifden Berlin und Friedricherus, erinnert, um ben Schluß gu rechtfertigen, bag bas politifche Barometer auf nichts weniger als "Beständig" zeigt. Dem fich für Bolitit Intereffirenben - und wer gehorte beute nicht bagu! - mirb in ben tommenben Monaten fo menig Dufe im Studium ber Ericheinungen gegonnt fein, wie bem Tagesichriftfteller, ber biefes Stubium anregend und feffelnd gu machen bestrebt ift, ber unermublich mithilft, in

Die Ginfetung einer Regentichaft mabrend ber Rrantheit Raifer Friebrichs, über beren Zwedmäßigfeit und Berechtigung feinerzeit fo viel war felbständig ein Bewerbe, aber ohne Sutistrafte, Die geftritten wurde, wird jest in einem offenbar aus Fried. richeruh flammenben Artitel ber "Samb. Rachr." erörtert.

Die volle Berftandigung zwischen bem Raifer Friedrich, bamaligem Kronpringen, und bem Fürften Bismard war feit bamaligem Kronprinzen, und dem Fürsten Bismard war seit 1866 niemals unterbrochen, und zum concreten Ausdruck fam sie im Jahre 1885 in dem Augenblick, wo Kaiser Wilhelm I. so schwer erfrankt war, daß für sein Leben gesürchtet wurde. An der Regierung sfähigkeit des Kaisers Friedrich hat in amtlichen Kreisen niemals ein Zweisel destanden, und der damalige Reichstanzler hat der Uederzengung, daß die Krantseit des Kaisers Friedrich tein Regierungshinderniß sei, namentlich der Königin von England gegenüber bei deren Besuche in Charlottenburg sehr energischen Ausdruck dahin gegeben, daß eine Regentschaftsfrage ohne ihn, den Ministerpräsidenten, gar nicht angeregt werden könne und daß er, so lange er lebe und Minister sei, unter keinen Umständen seine Zustimmung dahu geden werde.

Gine politifde Monftrofitat.

Gin gar nicht feltenes Ereigniß lenft bie Mufmertfams feit wieber auf bie überaus feltene und feltfame Bosition bes Reichstagsabgeordneten für Des Er. Saas. Diefer herr hat befanntlich feinen Sohn in ber Abficht, ihn fpaterhin als Offigier in Die frangofifche Armee eintreten ju laffen, auf ber frangöfischen Militaratabemie untergebracht, ein Borgang, ber feiner Beit ein Grund außerften Befrembens in Deutschland geworben ift. Bie jest berichtet wird, ift ber Befundung bes frangofifchen Batriotismus feitens bes jungeren herrn Saas einstweilen ein hinderniß baburch erwachsen, daß er bie Offigierprufung nicht bestanben hat. Das ift ein beluftigenber Bwifchenfall. Aber er anbert nichts an dem Widersinn bes Bustandes, ber es gestattet, bag ber Inhaber eines Mandats, welches ihn verpflichtet, bas Bohl Deutschlands nach beftem Biffen und Gewiffen mahrzunehmen, eine bem beutichen Intereffe fich entgegen. febenbe Buneigung ju einem anderen Staate bethätigen barf, ohne feines von beutiden Bahlern ihm übertragenen Rechtes berluftig ju geben. Bu ber politifchen Monftrofitat gefellt fich die fittliche, die nicht vorhanden mare, wenn berr Saas, als er bas Manbat erlangte, icon ben Schritt gethan hatte, ber nach ben Gefeten ber Ratur nur aus feinem Buniche gu erflaren ift, Deutschland moge in einem jenem toloffalen Beitfpiegel "Breffe" bas Bemertenswerthe, etwaigen Kriege mit Frankreich ber unterliegenbe Theil fein. Der Borgang weift auf eine Lude bes Rechtes bin, Die, wenn nicht icon aus politifchen Ermägungen, jo boch aus Brunben Des öffentlichen Anftanbes ausgefüllt werben follte.

> Bu ben Ereigniffen in Dftaften wird aus Betersburg von unbedingt zuverläffiger Seite

Die Sandgräfin.

Original - Roman von Sans b. Bicfa. 78. Fortfenung. Rachbrud verboten.

fie bertreten fonnten u. f. m.

Wie im Traum vernimmt es bie Betenbe, ericauernb in feliger Unbacht bat fie bas Saupt gur Erbe geneigt . . . ein gottesläfterlicher Fluch bringt an ihr Dhr, bann bas Geraufch raich fich entfernenber Schritte bas Rreifchen einer Thur in perrofteten Angeln. Run wieber umgiebt fie ein weihevolles Schweigen, immer nur fern Ausweg benuben feben. bas Braufen ber Stimmen.

Mis fie nach einer Beile fich erhebt und umblich, ficht fie fich allein, bie Kapelle taghell erleuchtet von tothem, fladernbem Licht, bas burch bie hohen Bogen-

fenfter in breitem Strome bereinfluthet. Sie fturat an eins biefer Renfter und weicht erforedt gurud. Die Fabritgebaube fteben in hellen flammen, und ber Schein beleuchtet eine wild burcheinanberwogenbe Menschenmenge. Sie fieht brobenb erhobene Arme, bort bas tropige Buthgefchrei ber Manner, bas Kreifchen ber Beiber, fie abnt, mas ge-

ideben : eine verhangnigvolle Rachethat ber Arbeiter. Ein Soug tont in bas wilbe Rufen und Tofen. Dann brangt bie Menge nach einem Buntte, nach bem Rarstall bes herrn. Im hellen Flammenschein sieht sie bie hunengestallt besselben. Erschreckt stiebt fie aus-einanber. Ein Wimmern, bann grimmig sich nach bem Reiter ausftredenbe Mannerfaufte, wieber ein Baumen bes Pferbes, ein bunter Menschenknauel - hart aufs Mafter nieberbonnernbe Sufe - und bann bas wild Dormaris ftarmende Bferd wie ein Sturmwind gum hofe

hinausjagend, bem Lobziner Walbe zu. Gin Schrei ber Entiaufdung gellt hinter bem Davonsprengenten ber.

Boll Schreden und Schauber menbet fic bas Rabden ab. Was murbe ihr Schicfal fein? -

Bielleicht will fich Jemand retten hierher in bie Rapelle, um por ber Buth ber Menge ficher gu fein ? Die Thur mar bei Gottesbienften, bie von Beit gu Beit burch einen Bludtling hoffie bier burd Bufall eine geoffnete Pforte ermoglichen. gu finben, vielleicht hatte er auch ben Gutsherrn biefen

Done Befinnen eilt fie nach ber Richtung, wo fich bas Thor befand; ein Dann brangt fich berein und ichließt mieber binter fich gu, er ichiebt fogar, offenbar mit Anftrengung, ben Riegel por, bonn gleitet er auf ben Boben nieber, als ob er feine Rraft mehr befage, fich aufrecht gu halten.

Sie mirft einen Blid auf bas bleiche Geficht.

Berr Comibt ?"

Der am Boben liegenbe erhebt ichmach fein Saupt. "Fraulein Sellmuth!" flufterte er mit mattem Lacheln. Dann winft er mit einer Urt fiebernber Saft bas Dabden ju fich nieber, neben fich auf bie Steinfliegen.

"Beben Sie mir Ihre Sand," flogt er leife beraus, "einem Sterbenben. Sier" - er fuhrt mit An-Rugel . . . mein eigener Revolver . . . gelaben . . . geipannt . . . in ber Aufregung unvorsichtig . . . aber Bott . . . Gott ift gerecht! . . . Sier wollte ich fterben, bie Pforte auf . . Sie hier . . Go't ift gnabig! Meine Schulb tann ich gut machen . . ich will beichten."

abgebrochenen Borte gu vernehmen, bie ber Sterbenbe aufzusteigen. Sollte fie hier in ber Kapelle fich verborgen fpricht. Radhaltlos enthullt ber Reuige seine Bergangen- halten? — Gewiß mar fie bann sicher vor ber brandbeit, die That feines Bruders, die Mithilfe, die er ge- fcabenben Sorde. Der Serr mar entfommen, bewaffnete leiftet, ben Blan, bem fie felbft jum Opfer fallen follte, bilfe mar vielleicht noch in biefer Racht zu erwarten,

Rnarrte nicht bie Wandlung, die in ibm vorging, als er fie gefebn, Ploplich laufcht fie angestrengt. Knarrte nicht bie Wandlung, die in ihm vorging, als er fie gesehn, bort wieder leife bie Seitenthur in ihren Angeln? tennen gelernt. Gie erfahrt, bag ber Bruber bie Berthpapiere mit fich fuhrt, bag er als Brivatier Stein in ber Stadt fich aufhalte, mo ihre Schmefter weilt. Sie folle Alles thun, um ihr Recht gu erlangen, nur eins auswärtigen Priefter abgehalten murben, geöffnet, um muffe fie ihm versprechen, seinen Bruber nicht ben ge-bem gewöhnlichen Bolte Ginlag zu gewähren. Der richten zu übergeben, ihm die Flucht ins Ausland gu

"Bergeihen Gie mir ?" fragte er, als er feine Beichte

Silbegarb brudte bie ertaltenbe Sand marm unb

"3d verzeihe Ihnen," fagte fie, ihre Bewegung niebertampfenb, laut und vernehmlich "und werbe Gott bitten, bag er Ihnen feine Gnabe ermeife."

"Dant, Dant!" flufterte ber Sterbenbe mit lettem Aufladern feiner Lebenstraft, bann manbte er ben Ropf jur Seite und folog bie Mugen.

In tiefem Mitgefühl icob Silbegarb fanft ihren Arm unter ben auf ben Steinen rubenben Ropf, um ihm eine erhohte, bequemere Lage ju geben. Gin beißer Dantesblid traf fie aus bie verlofchenben Mugen. Balb barauf ging ein Beben burch ben Rorper; noch einige frampfhafte Bewegungen, in vergeblichem Rampfe gegen firengung feine linte Sand jum Bergen - "fist bie ben nabenben Tob, bann fant bas Saupt gurud, bas

Silbegarb brudte bem Tobten bie Mugen gu, uns befummert um ihre eigene Gicherheit, und mitten binein in bas wilbe Tofen, bas von außen zu ihr hereinbrang,

flangen ihre leifen Gebetsmorte. Bon Schreden wie gelahmt, schweigt hilbegard, nabe Dann ftanb fie auf, bewegt und erschittert, aber an die flufternben Lippen muß fie sich neigen, um die jest begann die Sorge um ihr eigenes Schickfal in ihr

bie im

§ feerbig
hat fichige
ber bothe
hatte
gunget
Gliern
heben
henger
von n
Glaub
errilte
Beffin
berfin

fich fich feiner beimer

fund fhafte flatt, 13 a 1850 Biefe Seine 1740

34 a 2750 11,50

Bett Boll befite Ader

mit 1 1460 39,25 Mar mit " 3520 72 q Wafe berg" 5250

Derre 20,71 Serre Ader String im 2 86,2 mit 188,2

gemelbet, daß, mahrend die Beziehungen Deutschlands ju Gs gebe ihm aber bereits wieber beffer ; in brei bis vier Frankreich und Rugland die allerbeften find, plötlich in Bochen fei völlige Biederherftellung zu erwarten. ben leitenben ruffifchen Finangfreifen Berftimmung über Deutschland und ftart gereizte Stimmung gegen England ung einer Rieler Melbung ber "Rolnifden Beitung" bort, bemerkbar wird. Letteres foll China gegenüber Rugland werden in fürzefter Frift ber Kreuzer "Raiferin Augusta", gu ber Erflarung bewogen haben, bag es, China, auf die ber Banger "hagen" und bas Schulichiff "Stofch" nach ihm bon Rugland gemachten Unleiheborichlage, in ihrer Marotto abgeben. jegigen Geftalt noch nicht eingeben tonne, fie vielmehr jubor einigen Menberungen unterziehen muffe. Man will wiffen, daß unter anderem China auch bor bem bereits gemachten Bugeftandniß jum Bau einer Gublinie ber fibirifden Bahn gurudichredt. Die ruffifche Finangleitung erblidt hierin den Ginfluß Englande, beffen Ginfprache angeblich von Deutschland unterftust worden fei. Bugleich wird aber auch umgetragen, bas ruffifche Finanzminifterium fet fest überzeugt, daß es ihm gelingen werde, auch die größten ihm von England in ben Weg gelegten Schwierigfeiten ju überminben.

Samftag

Dentichland.

* Berlin, 27. Juni. (Sofe und Berfonals Radrichten.) Der Raifer beabfichtigt, einer officiofen Melbung zufolge, fich junachft nach Schloß Tullgarn jum Besuche bes fcmebifchen Kronpringenpaares, bann nach Stodholm, Bornholm und Bisby ju begeben. Rach längerem Rreuzen in ber Oftfee wird ber Raifer bann wieder nach Cowes fahren. - Der Befuch bes Raifers auf bem ameritanischen Flaggichiff "Rem = Dort" bauerte bis 11/2 Uhr morgens. Beim Abschied begleitete Abmiral Rirfland ben Raifer bis ans Fallreep, mabrend bie Dufit die beutsche Rationalhymne fpielte. - Das Befinden ber Raifer in ift, wie aus Riel telegraphirt wirb, fortbauernb ein vorzügliches. - Die feierliche Brundfteinlegung gum Raifer - Bilhelm . Dentmal burch ben Raifer foll am 18. Muguft ftattfinden. - Bei bem ruffifden Raiferpaar ift ber Gintritt bes freudigen Familiens ereigniffes Ende Oftober gu erwarten. Die Rieberfunft ber Großfürstin Tenia Alexandrowna, ber Schwester bes Raifers Rifolaus, burfte ichon biefer Tage erfolgen.

- Bei einem Gestmahl gu Ehren bes Raifers an Bord bes englischen Flaggichiffes "Royal Covereign" in Riel hielt ber Monarch eine Rebe, in ber er u. M. fagte: 3ch tann nur fagen, bag bas Ericheinen ber (englischen) Ranalflotte in Diefem Bemaffer febr viel bagu beigetragen bat, um ben Glang ber Geftlichfeiten gu erhöhen. Go lange unfere Flotte eriftirt, haben wir uns ftets bemubt, unfere 3been nach ben Ihrigen gu formen und in jeder Beife bon Ihnen gu lernen . . . 3ch hoffe, bağ Gie Jorer Majeftat unferen berglichften Dant für bie Gute ausbruden werden, Gie hierher gefandt gu haben, und bag bie Erinnerungen, welche Sie von Riel mitnehmen, nut freundliche und angenehme fein werben.

- Rach bem Reichsanzeiger hat ber Raifer bem Dberbaurath Baenich den Charafter als Birtl. Geb. Rath mit bem Brabitat "Ercelleng" verlieben und ferner ben Regierungsrath Boewe in Riel jum Brafibenten bes Ranals und Ranalrath mit bem Range ber Bathe 2. Claffe

- Die Berren Ober-Regierung grathe Sieffert und Bilhelmi merben am Montag ihre Informationereife nach Defterreich jum 3med bes Stubiums ber bort mit ben Zwangsorganisationen bes Sandwerfs gemachten Erfahrungen antreten.

- Der focialbemotratifde Abgeorbnete bon Bollmar ift, nach einer Melbung ber "Münchener Boft", an einer Gehirn-Affection erfrantt, bie bon geiftiger Anftrengung herrühre. Gin abnlicher Anfall babe feine Freunde und Genoffen bor zwei Jahren fehr beunruhigt.

aber bann tehrte auch er gurud, por beffen Born fie beute nur wie burch ein Bunber gerettet worben mar. Rur eins blieb ihr: Flucht. Bundoft in bie Rabata Mijus, er murbe fie gewiß aufnehmen. Aber bann ? -Bie follte fie ohne Gelb, ohne genugenbe Reifefleibung, allein, durch das weite Rußland kommen? Sie mußte versuchen, aus ihrer Wohnung zu holen, wessen sie Mußten, aus ihrer Wohnung zu holen, wessen sie Bustandelommen der Borlage am herzen liegt, werde ich für § 1 stimmen, doch behalte ich mir die Entschließung über den ganzen gelangt war. Sie war perschlösen zund der Rapelle angt war. Sie war verichloffen, und ber Riegel wich nicht um eine Linie von feinem Plage.

Sie ruttelte mit ber gangen Rraft ihrer Arme, umfonft. Solieglich muß fie ihre Berjuche aufgeben; es blieb nun nur noch ber Ausgang burch bie Rapellenpforte. Gie hoffte, bei Ifin bas Rothwenbigfte gu

Bevor fie bie Rapelle verlägt, blidt fie noch einmal burch ein Genfter binaus auf ben Blat, ber von ben hochauflobernben Flammen ber brennenden Gebaube taghell erleuchtet vor ihr liegt. Dort brangt fich bie auf-geregte Menge um einige fleine Faffer, bie inzwischen aus bem Schlofteller heraufgeichaft worben find, Bein und Branntwein enthaltenb. Man feint icon einen Theil bavon geleert ju haben, benn bas mufte Gefdrei abertont bas Rrachen und Brechen ber zusammenfturgenben Dachgebalte.

(Fortfetung folgt.)

- Rad Marotto. Bie bie "Boft" in Beftätig-

* Riel, 27. Juni. An bem gestrigen Diner an Bord ber "Newhort" bei dem tommanbirenden Abmiral bes amerikanischen Geschwaders Rirtlad, nahmen außer dem Raifer und dem Bringen Seinrich auch ber fommandirend- Admiral Anorr, die Biceabmirale Köfter und Balois zc. theil. Der Kommandant bes ameritanischen Flaggichiffes "Rewbort," Rapitan Even, hatte ben Kaifer gebeten, baß bas ichnellfte Raceboot feineb Ariegsschiffes nach feiner Tochter "Biftoria" benannt werben burfte, was ber Kaifer gestattet hatte. Diefe taiferliche Genehmigung hatte Rapitan Even bor ber Anfunft bes Kaisers ben Mannschaften bes Schiffes mitgetheilt, die in Folge dessen Geintreffen des Kaisers an Bord der "Newhort" in stürmische Hochruse auf die Prinzessen Biltoria und den Kaiser ausbrachen. Bei der Tasel brachte Admiral Kirsland in längerer Rebe ein Soch auf ben Raifer aus, in bem er für die gastliche Aufnahme in Riel bantte. Der Raifer erwiberte, inbem Abmiral Rirfland ersuchte, bem Prafibenten ber Bereinigten Staaten feinen Dant bafur gu übermitteln, bag bie ameritanischen Schiffe

seinen Dank bafür zu übermitteln, baß die amerikanischen Schiffe zur Kanalseier erschienen seien. Er freue sich, daß es den Amerikanern hier gefallen habe. Der Kaiser schoß mit einem Hoch auf den Prösidenten der Bereinigten Staaten.

Damburg, 27. Juni. Der Senat erlößt im heutigen "Amtsblatt" eine Bekanntmachung, in welcher erklärt wird, der Kaiser habe bei dem süngst hierselbst statzehabten Fest den Bunsch geäußert, daß der Stadt Hamburg ein herzlicher Dank ausgesprochen werde für den Allerhöchstdemselben von allen Schichten der Bevölkerung bereiteten, ergreisenden Empfang. Auch die Kaiserin habe unter dem nochmaligen Bedanern, an dem schichten Fest nicht haben theilnehmen zu können, die wohlwollendste Gestinnung sir Damburg mit der Ausscherung ausgesprochen, daß den Hamburgern hiervon Kenntniß gegeben wird. Der Senat den hamburgern hiervon Kenntniß gegeben wird. Der Senat komme dieser von den Kaiserlichen Majestäten durch die Bertomme biefer von den Katserlichen Massestäten durch die Ver-mittelung seines Präsidenten an ihn gerichteten Aussorberung um so freudiger nach, als er sich bewußt ist, daß das volkkändige Ge-lingen der Feier, welche aus Ansaß der Eröffnung des Nord-Oksee-tanals in hamburg veranstaltet wurde, nur durch das einmüthige Zusammenwirten aus vaterlandsfreudiger Gesinnung aller gesichert

* Stuttgart, 27. Juni. Die Finangcommif fion ber Kammer genehmigte einstimmig die Forberung von 400 000 Bet. für die Wafferbeschäbigten im Balinger Begirt. Die Rammer wird, bem "Mertur" gufolge, Enbe nächster Boche vertagt werben.

Preußischer Landtag. Abgeorbnetenhans.

* Berlin, 27. Juni. Die Bahlen ber Abgg. Meher-Gelhaufen, Rlafing und v. Baum

bach (fonf.) werden für gültig erflart.

Es folgt die zweite Berathung des Gesehenwurfs über die Berpstegungsstationen. Bei § 1 hat die Kommission den Zusah gemacht, daß die Berpssegungsstationen nach Bedürfniß eingerichtet werden sollen und daß von einer Arbeitsleiftung in besonderen Gallen Abftand genommen werben fann.

Mbg. v. Beblit (frtonf.): Die Entscheibung über bie Borlag bangt davon ab, ob die Stationen tommunale Ginrichtungen fein ollen ober ob fur biefelben ein Staatszuschuß gewährt werden foll Behnt bie Regierung ben letteren ab, fo ift die Borlage fur uns unannehmbar und es burfte eine weitere Berathung überfluffig fein.

Finanzminister Miquel erklärt sich gegen einen Staats-Bulchuß, da bamit ein bebenklicher Eingriff in die Selbstverwaltung geübt werden wurde. Die Selbstverwaltungskörper wurden das Bestreben zeigen, alle Ausgaben auf den Staat abzuwälzen. Die gange Sache ift eine provinzielle und beshalb die Einmischung bes Staates nicht gerechtfertigt. Sie wurben mit ber Unnahme ber Kommiffionsfaffung bas Bufianbefommen ber Borlage erschweren. (Hort, hort!) Ich hoffe, das wird fie nicht abichreden, bon bem Bestreben, das Gefetz zu einem gedeihlichen Abschluß zu bringen. Abg. Sepifardt (ntl.) empfiehlt im Interesse eines Zu-

ftanbefommens ber Borlage, junachft ben Commissionsbeichluffen guguftimmen und bis gur britten Lefung eine Berftanbigung mit

ber Regierung zu versuchen.

Abg. Bartels (tonf.): Der foziale Werth ber geplanten Anstalten ift zwar nicht zu verkennen; aber auch die Bedenken find groß. Die Provinzen find mit Ausgaben überlaftet und felbst wenn ein Staatsgufchuß geleistet wurde, bleiben doch immer noch erhebliche Leistungen ber Probingen für biese Anstalten. Wie die

Dinge liegen, bleibt nichts weiter übrig, als gegen § 1 zu fimmen. Abg. Frhr. v. Huene (Ctr.): Es ift ganz in der Ordnung, daß die Kreise die Träger der Einrichtung sind, und es ist dankenswerth, daß der Minister sich so entschieden gegen die Kommissionsbeschlässe ausgesprochen hat. Redner empfieht den Antrag Zedlig. Abg. Bart hold, (set.) erklätt die Borlage für unannehmbar

ringe Reigungen, mabrent Mbg. Bangerhans (frf.) für biefelbe eintritt. Es handelt fich bier nicht blos um Almofen fur Bettler, fondern um Biedergewinnung Genber und Bermahrlofter fur bie

Arbeit, und das ist eine große sociale Aufgabe. Rachdem noch die Abgg. Bindler (conf.) und Pleß (Ctr.) gegen die Borlage sich ausgesprochen, wird § 1 mit knapper Mehrheit

§ 2 bestimmt, bag gur Ginrichtung, Unterhaltung und Berwaltung der Stationen die Rreife verpflichtet find. Bier wird ein Antrag Bedlit (freic.) angenommen, baß bie Einrichtung ber Stationen Angelegenheit ber Rreife ift, die auch alle Borfdriften über die Bander- und Arbeitsordnung gu erlaffen haben; die Aufficht hieruber ift Sache ber Proving.

Rach § 3 follen ben Rreifen zwei Drittel ber Roften erftattet werben, ein Drittel von ber Proving, bas andere vom Staat. Gin Antrag Suene will ben Staatsgufchuß ftreichen und ben vollen Bufduß (zwei Drittel der Roften) der Broving auferlegen. Minifter Miquel empfiehlt die Regierungsvorlage, wonad

nur bie Salfte ber Roften ben Rreifen von ber Proving erfett

Rach langerer Debatte wird ber Antrag Suene abgelebnt und ber § 3 unverandert nach ben Borfchlagen ber Rommiffion ange-

Die 85 4 bis 6 werben bebattelos genehmigt. Die 69 8, welche den Instangengug regeln, werden in Confequeng bes ja § 2 angenommenen Antrages Beblit gestrichen, ba burch biefen Antrag bie Buftanbigfeit ber Beborbe geanbert ift.

Antrag die Bultandigteit der Seinter gennert in.
In § 9 wird bestimmt, daß demjenigen die Aufnahme in der Station verweigert werden fann, der innerhalb ber letten vier Monate nicht wenigstens zeitweife in Arbeit gestanden hot.
Der Paragraph wird mit einer Erweiterung angenommen, wonach auch derjenige von der Aufnahme ausgeschlosien werden wonach auch derjenige von der Aufnahme ausgeschlosien werden tann, ber wegen Urfundenfalfdung, begangen jum Bwed ber Mut-nahme in einer Berpflegungestation, bestraft ift und feit ber Straf-

verbugung sechs Monate noch nicht verstoffen sind.

Bu § 10 werden zwei Antrage v. Bichoppe (freik) und De. Kirsch (Etr.) angenommen, wonach Derzenige, welcher Umptände verschweigt, welche ihn von der Aufnahme in die Anstalt ange foliegen wurden, bon ber Beftrafung mit haft (welche die Bor-

lage festfest) ausnimmt.

In der Bestimmung, wonach Haftstrase erfolgt für Den, der aus Arbeitsschen sich weigert, die ihm zugewiesene, angemessene Arbeit zu verrichten, werden die Worte "aus Arbeitsschen" gt-

ftrichen. Der Reft der Borlage bleibt unberandert. — Darauf vertagt

Locales.

2 Der geftrige "Siebenichläfer" ift als fonnenflare Tag verlaufen. Reine "brauenbe Bolle" am himmel, angenehme Temperatur und vollige Binbftille waren bie außeren Mertmale biefes Tages, fo bag man in diefer Beziehung ben tommenden Bochen mit Rube entgegenfeben tann, benn die Betterregel:

"Regnet's am Siebenschläfertag, Es fieben Bochen regnen mag" tann bemnach heuer nicht in Anwendung gebracht werben.

R. J. Agl. Dob. die Pringregentin der Niederlande begiebt fich heute Abend per Extragug auf der Taunus- und Rhein-bahustrede über Frankfurt nach Kalt bei Ling.

= Perfonalnachrichten. Der Raufmann und Bantbirefter herr Karl herzberg in Frankfurt ift zum merikanischen Konful mit dem Amtssitze in Frankfurt a. M. ernannt worden. — Der Königl. Forstmeister herr b. Seelstrang zu Runkel it unter Bewilligung der gesethichen Pension seinem Wunsche gemöß bom 1. Oktober d. J. ab in den Rubestand berset.

- Derr Oberft 3. D. Clemens von Riefenwetter,

ift gestern früh, 67 Jahre alt, nach längerem Leiden gestorben.

* Gartenfest. Das morgen Samstag stattsnbende
Gartenfest des mur 4 Uhr Rachmittags mit einem Concern
ber Halberstadter Kürafsier-Capelle (Regiment v. Sephlis, Bis mard-Kuraffiere) unter Leitung des Agl. Musikorigenten herrn Ab. Damun, welche auch in dem abendlichen Doppel-Concer mitwirfen wird. Die Capelle ist in Folge ihrer vorzüglichen Leistungen von Sr. Maj. dem Kaifer verschiedentlich ausgezeichnet worden (so bei Anweienheit Er. Majekät in Friedrichseut, wo sie beie Ehre hatte die Tafelmust auszusühren und den Fürsten Bis-marc anläslich der Kaiser-Barade zu begrüßen). Bor einiger Jahren errang sich das Corps auf der großen Internationalen Ausstellung in London den ersten Preis. Die Capelle, welche ein febr effettvolles Programm aufgestellt bat, wird vorausfichtlich aud bier vielen Beifall finden. Sehr beachtenswerth ift wieder bas Programm bes großen Feuerwerts mit feinen vielen Glang-Rummern, von welchen wir nur den vierfachen Bowentampf, einen 12 Meter hoben Etagen-Bafferfall aus 16 großen Bictoriabranbern, bie 2 Refruten mit Gewehr über in gleichmäßigem Schritte auf bem Seile, bas große Kriegs-Bombarbement, bie 3 Riefen-Bouquets u. f. f. erwähnen wollen. Das Feuerwert wird brillanter wie jebes ber vorhergehenden ausgestattet fein. Das Jeft burfte bei bem fconen Wetter wieber febr befucht werben - aud

bon außerhalb.

* Für bas Bismarc Denkmal find ferner eingegangen:
bon herrn Freiherrn Wilh v. Anoop hier 250 M.
):(Offene Stelle für Lehrerinnen. An der evangelichen Elementarschule zu Fulba soll eine hissehererin nen bestellt werben. Die zu gemahrende Bergutung beträgt jahrlich 800 Bit. Geeignete Bewerberinnen wollen ihre Melbungsgefuche unter Am ichluß bon Lebenslauf und Beugniffen baldigft und fpatefiens bis jum 20. Juli L 38. bei bem Rgl. Stadticulborfiand in Julbe

+ Falb's Prophezeiungen liegen jeht für bas zweite halbe Jahr vor. Sie lauten ziemlich troftlos. Der Juli regnerisch, auch August regnerisch und fühl, ziemlich troden der September, ausgiebige Riederfchlage im Oftober, Schnee ichon Anfang Ro bember, regnerifche Beibnachten. - Mehr Ungunft tann man nicht

R. In die Seimath gurud. Heute Morgen wurden bie zur Landwehrubung einberufenen Mannschaften vermittelft Ertro-zugs nach ihrer heimath beförbert. Die Musikcapelle gab ben Scheibenden bas Geleite bis zur Bahn.

einreichen

= Musflug. Rach einem in Langenichwalbach einge troffenenen Schreiben wirb ber herr Regierungsprafibent am nachften Sonntag mit einigen 50 herren ber Stadt einen Bous abstatten. Die herren werden gegen 3 Uhr Rachmittags bort eine treffen und Abends 11 Uhr mit Extragug nach Biesbaden gurud

Gründung eines Berbandes ber Thuringer Bereine. Aus Frantfurt a. M. ichreibt man uns: hiefige Thuringer. Club "Bartburg" (Bereins "Kaiferhallen", Schäfergaffe 13) ftrebt bon bem Buniche ! mit feinen Bandsleuten in Offenbach, Bodenbeim, Sochft, Sanan Maing, Biesbaden und Umgebung engere Gublung gu bo fommen, die Errichtung eines größeren Berbandes an, beffen Grundungsfeier burch ein Sommerfeft in Biebrich a. Rb. er Mue Thuringer, welche in genannten Orten ihren Aufenthalt haben, find freundlichft eingelaben, ihre Meinungen über den zu errichtenden Berband und die Grandungsfeier bem Frant

furter Club fundzugeben."

* Der Männergesangberein "Friede" begeht am Sonntag, ben 30. Juni, die Feier seines 25-jährigen Bestehens auf dem Festplat "Unter den Eichen" (zur Bürgerschützenhalle). Bu dieser Feier haben mehrere biefige Gesangwereine ihre Br theiligung gugefagt, und burfte fich biefelbe gu einem fconen Gangerfefte gestalten. Bon Rachmittags 3 Concert ftatt, um 4 Uhr beginnen bie Gesangvortrage und in ben fpateren Stunden soll ein Tangden arrangirt werden. Abends 9 Uhr findet Rudmarich mit Musit und bengalischer Beleuchtung ftat.

* Der Club Amicitia unternahm am vorigen Sonntag einen Ausflug nach Biebrich (Mheinischer hof), welcher trot bes Sangerseftes einen überaus glangenden Berlauf nahm. Dit Mitglieder, welche fich sehr zahlreich betheiligten, waren in löblichfter Beise bemuht, das Publifum burch Bortrage, Lang n. f. w. 19

Seite 5.

= Für Buffcmiebe.

nartichein enthaltenb.

me balbe Grnte bezeichnet werben.

bir im beutfchen Reiche umberreifen.

St. 149.

Bur Dufichmiede. Die Brufungen über die Besteining jum Betriebe des hufbei chlaggewerbes werden ben Reg. Amistl." zufolge im 3. Quartal 1895 am 6. August 1895 in Brankfurt a. M., am 10. August 1895 in Diez, am 1865 in Brankfurt a. M. am 10. August 1895 in Diez, am 28. September 1895 in Westember 1895.

Menburg abgehalten werden. Die Melbungen sind für die Brüfung in Frankfurt a. M. an den Kreisthierarzt Brofessor Dr. Denhardt baselbst, für die Prüfung in Diez san den Kreisthierarzt Missamen daselbst, für die Brüfung in Diezenburg an den ben briefigen Kreisthierarzt Long daselbst und für die Prüfung in Diezenburg an den Breisthierarzt Long daselbst und für die Prüfung in Diezenburg auch den Kreisthierarzt Long daselbst und für die Prüfung in Diezenburg auch den Kreisthierarzt Kan daselbst und für die Prüfung in

straf.

I der

ämbe Bop. ffene

tter,

lichen oo fie nigen malen e ein aud bas

britte igen:

ulba riid. nicht

ingt

man, 1 bebren cant.

mbet tatt ntag

rtegt

den

bit.

Det

effen

am hens ele-onen

Samftag

Diesbaden an ben Kreisthierarzt Rampmann wielbit zu richten. — Der Beginn des nächsten Cursus zur Austidung von Lehrschmiede Reistern an der Lehrschmiede ur Thatlottenburg sindet Montag, den 2. September 1895 statt. inneldungen ninnut der Direktor des Instituts, Oberroharzt a. D. Brund zu Charsottenburg, Spreestraße 42, entgegen.

2018 unbestellbar ist zurückgekommen: Ein am 3 zun bei dem Bostante I hier eingelieferter gewöhnlicher Brief wern Ludwig Eberschwein in Dillstein bei Pforzheim, einen Entständschieden enthaltend.

R. Kohlichnitt. In den Gemarkungen der Maingegend nurde beute mit dem Rohlichnitt begonnen. Das Ergebnist tann egen die Borjahre, wie von Landwirthen versichertswird, nur als

§ Falfches Gelb ift zur Zeit wieder in Thalerstüden im chauf. Die Falfchstude find Thaler mit dem Bilde König ihelms von Preußen und der Jahreszahl von 1866. Die Herthelms von Preußen

eller icheinen gur Bertreibung ber Galfifitate Agenten gu halten,

§ Zweimal beerdigt. Der Fall, daß Jemand zweimal bentigt wird, dürste sicher zu den Seltenbeiten gehören und doch tat sich derselbe hier jüngt ereignet. Im März de. Is. starb im besigen stäbtischen Krankenhause ein 28 Jahre alter Kranker, der deselbst als Willi Kandow eingetragen war. Der junge Mann

tane trop feiner Jugend eine an manderlei Erfebniffen reiche Ber-ausenheit hinter fich, und scheint seinen in Bestfalen wohnenden Them wegen seines Thun und Tretbens feine Freude gemacht zu

dienn wegen seines Thun und Treibens keine Freude gemacht zu geben. Ruhes und rastlos war er im beutschen Baterlande umstegeirtt und lebte, da er Taubstumm war, zum größten Theile von mildthätigen Unterstützungen, die ihm seitens seiner ifraclitischen Saubensgenossen zu Theil wurden. Dier im städt. Arantenhause ereilte den jungen Abenteurer der Tod und seine seinen unstäten geben und seinem Erdenwallen ein Ziel. Wie schon berichtet, wurde er im März d. I. beerdigt und zwar als Jeraelit auf dem biesgen israelitischen Friedhofe. Bon etwaigen Angehörigen des Berfordenen tonnte man Niemand ermitteln, um so überrasscher

kerhorbenen tonnte man Riemand ermitteln, um so überraschter im diefer Tage die Rachricht eines Hern Braun aus Essen, bet sich als Bater des s. Z. verstorbenen Willi Randow meldete und ganz erstannsiche Enthüllungen machte. Es war in der That sein Sohn, Carl Braun, den man als Christ auf dem israe-litischen Friedhose bestattet hatte. Der Berstorbene hatte sie stehen Friedhose den Kandow beigelegt und sie derart den ifraestischen Ritus angeeignet, daß man seiner Angabe, er sei itraesitischer Titus angeeignet, daß man seiner Angabe, er sei itraesitischer Consession, wohl Glauben demessen kontre. Wie es sich jeht herausstellte, hatte man se auch nicht mit einem Taubstummen zu thun gehabt, der junge Kun hatte bei Kehzeiten drei Jahre lang dieses Leiden stunulirt, im seine Streifzüge durch Erregung von Willeid einträglicher zu machen. Gestern Rachmitag ist nun die Leiche des jungen Mannes, die seit März auf dem israelitischen Friedhose bestattet war, in Tegenwart seiner Eltern und eines Berwandten erhumirt und zum weiten Wale auf dem christlichen neuen Friedhose als Karl Braun preiten Wale auf dem christlichen neuen Friedhose als Karl Braun

weiten Male auf dem driftlichen neuen Friedhofe als Karl Braun berdigt worden, two er endlich die ewige Ruhe fand, die ihm durch kin Berschulden selbst im Grade noch gestört wurde. Wie wir noch

ausbrudlich bingufügen wollen, tann weder die firchlichen noch

anderen Behörden in dieser Angelegenheit ein Borwurf treffen, da diese f. Z. vergebens etwaige Angehörige zu ermitteln suchten und bem jungen Menschen durch seine Angaben getäuscht wurden. § Immobilien-Versteigerungen. Gestern Rachmittag

und eine zweite und lettmalige Berfteigerung nachstehender Liegen-haften aus dem Rachlaffe des Rentners herrn Karl Chriftmann

att, welche folgendes Refultat bat: Es blieben Sochftbietende auf:

la s 50 am Wiese "Alterweiher" ir Gewann sselnsteine dust. Is a 50 am Wiese "Alterweiher" ir Gewann sselnsteine Tage: 1850 Mt.) Herr Philipp Traut mit 1250 Mt., 20 a 32,50 am Viese "Alterweiher" 2r Gew. (Tage: 2030 Mt.) Herr Stadtrath Heinr. Weil mit 2030 Mt., 18 a 24 am Wiese daselhst (Tage: 1740 Mt.) Herr Fried. Wish. Christian Thom mit 1740 Mt., 34 a 43,25 am Ader "Hinter dem Haingraben" 3r Gew. (Tage: 2750 Mt.) Herr Flättner Tagh.

kim mel mit 700 M., 12 a 61,25 qm Ader "Langelsweinberg" lt Gew. (Tore 500 M.) Herr Stadtrath Heinr. Beil mit 1650 Park, 10 a 43,25 qm Ader "Bor Heiligenborn" Ir Gew. (Tape:

Wart, 10 a 43,25 qm Ader "Bor Heiligenborn" Ir Gew. (Tare: 10,430 M.) Herr Ziegeleibestiger Jasob Bedel mit 10,000 M., 11 a 34,75 qm Ader "Melonenberg" Ir Gew. (Tare: 910 M.) berr Landwirth Friedr. Christ. Cramer mit 2250 Mart, 6 a 20,75 qm Ader "Leberberg" Ir Gewann (Tare: 1000 Mart), derr Landwirth Heiliger Ir Gewann (Tare: 1000 Mart), derr Landwirth Heiliger Ir Gewann (Tare: 4290 Mart) derr Koblenhändler Wild. Resser mit 7000 Mt., 18 Ar 54,25 C.-M. Ader "Reroberg" Ir Gew. (Tare: 25,950 Mt.) herr Rechtsanwalt hith Siebert mit 35,500 Mt. — Bei der sich hieran anichließenden Weitmaligen freiwilligen Bersteigerung von Liegenschaften des Herrn

meitmaligen freiwilligen Berfteigerung von Liegenschaften bes herrn

im Felddiftriste "Aleberhoben" Gr Gewann gelegene, vom Feldgerichte 14 40,000 Mt. geschähte aweistödige Wohnhaus mit 10 Ar 86,25 Q.-M. Hofraum und Gebändestäche Herr August Krämer mi 30,000 Mt., auf 14 Ar 61,75 Q.-M. Ader "Bleidenstadter-der Er Sewann (Taxe 2340 Mt.) Herr August Krämer mit 3600 Mort

Die Brafungen über bie Be-

P. T.

Anläßlich bes bevorftebenben Quartalsmechfels erlauben wir uns, bie verehrliche Einwohnerschaft von Biesbaben und Umgegend, fowie bie unfere Eurftadt befuchenden Fremben und Babegafte barauf aufmertfam zu machen, baß ber "Biesbabener General-Anzeiger" bas alleinige

amtliche Brgan der Stadt Wiesbaden ift und laut wiederholter Befanntmachung bes verebri. Magiftrate nur die im "Biesbadener General-Angeiger" befindlichen Bublifationen ber Stadt Rechts. traft befiten.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" allein bringt aus amtlicher Quelle und zuerft von allen bie-figen Blattern neben den amtlichen Bublitationen ber Stadt, fowie ber toniglichen und ber naffauifden Drts. refp. Bemeindebehorben

die officielle tägliche Wremdenlifte, die officiellen Gurhausprogramme, die Personalien figl. Standesamts,

ufw., und ift beshalb bas empfehlenswerthefte Organ für bas verehrl. Publifum. Auch der redactionelle Theil des Blattes ift feit langerer Beit wefentlich vermehrt und verbeffert worden, besonders durch ichnelle, zuverlässige Berichterstattung auf lokalem, wie politischen Gebiet und
durch ein gediegenes Feuilleton, das ohne die von
anderer Seite beliebten selbstgefälligen Reclamen immer
mehr Freunde gewinnt und den "General-Anzeiger" langft gu einem

beliebten Wiesbabener Familien-Blatte gestaltet bat. Dant biefer Borgüge befist der "Biesbadener General-Angeiger" jeht bereits nachweisbar bie

weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter.

In der naberen Umgebung ift der "Wiesbabener General-Anzeiger" durch ea. 50 Agenturen vertreten, benen die Zeitung sofort nach Drudlegung durch Expressboten übermittelt wird.

Der "Biesbabener Generalangeiger" wird mit feinen - + brei Freibeilagen + --

Wiesbabener Unterhaltungs . Blatt Der Tandwirth

Deutsche Mode und Bandarbeit prattifche illuftrirte Frauenzeitung jum Breife von nur 50 Bf. monatlich Jedermann frei in's gaus

geliefert. Bir laben zum Abonnement auf unfer Blatt biermit freundlichft ein. Unfere feitherigen Befer und Freunde bitten wir, auch in Butunft burch geft. Empfehlung unferes Blattes in ihren Befanntenfreifen gur weiteren Berbreitung besselben beitragen gu wollen.

Bochachtungsvoll

Verlag und Redaction bes "Wiesbadener General-Anzeigers".

Refidenz-Theater.

= Biesbaben, 28. Juni. Dit ber Aufführung bes fran-zöfischen Schwants "Casimir und Isibor" ober "Ein unange-nehmer herr" hat bas Fiala Ensemble feinem Repertoir ein neues, bochft amufantes Zugftud eingefügt. Die beiben Titelhelben 4 a 43,25 qm Ader "Hinter dem Haingraben" 3r Gew. (Tage: 2740 Mt.) herr Gärtner Jerd. K emp'in mit 7555 Mt., 17 a 11,50 qm Ader "Hinter Herd. K emp'in mit 7555 Mt., 17 a 11,50 qm Ader "Hinter Herd. Are. (Tage: 2740 Mt.) herr Gärtner Jerd. K emp'in mit 7555 Mt., 17 a 11,50 qm Ader "Hinter Herd. Are. (Tage: 2740 Mt.) herr Hillipp Gem' er mit 4750 Mt., 33 a 7275 qm Ader Haller Hinter Hain Ader. (Tage: 8090 Mt. Herr Ziegleistiker Jafob B e' d' e' mit 8000 Mart, 38 a 5,50 qm Ader "Abelberg" 6r Gew. (Tage: 3050 M.) herr Paul Fänlich mit 10,550 M., 18 a 29,50 qm Ader "Abelberg" 6r Gew. (Tage: 1460 M.) herr Agelberg" 6r Gew. (Tage: 3050 M.) herr Bauuntetnehmer Max Harry (Tage: 7700 M.) herr Beinhändler Jafob Stuber meg" l' Gew. (Tage: 7700 M.) herr Beinhändler Jafob Stuber meg" l' Gew. (Tage: 7700 M.) herr Beinhändler Jafob Stuber mit 8000 M., 35 a 19,50 qm Ader. (Beiberweg" L' Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 13 a 12 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 13 a 12 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 25 a 99 qm Ader "Seiberweg" bew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 13 a 12 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 25 a 99 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 25 a 99 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 25 a 99 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Kaufmann Guhav Stabl mit 14200 M., 25 a 99 qm Ader "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 3300 M.) herr Baubard beweiter Gall in her Minter Kercher der einen Freundscher der einen Galtinds geblichen, und er will hin deshalb nach Sumatra verschieden wird der "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 5200 M.) herr Baubard der "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 5200 M.) herr Baubard der "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 5200 M.) herr Baubard der "Schönaussicht" Le Gew. (Tage: 5200 M.) herr Baubar bezeichnet und damit alle möglichen Berwirrungen, auch ein Duell angeftiftet bat, fett er feinen Freundschaftsdienften dadurch die Erone auf, bag er bas bem Stubenmabden geborige Rind, welches er naturlid als einen Fehltrittszengen ber Lucie betrachtet, bon ben Bflegeeltern entführt und es in bas Saus feines Freundes bringt, wo es einftweilen im Bucherichrant wohlverwahrt wirb. Das Gange ift in hochft gelungener Boffenbarftellung gehalten und babei fo beiter und amufant, wie wenige der bisher bier aufgeführten so heiter und amusant, wie wenige ber bisher hier aufgeführten französischen Stüde. Unter den Darstellern gebührt herrn v. Fis ch er als Casimir der erfte Preis. Er spielte in bocht charafteristischer, aber keineswegs übertriebener Weise und mit echten Künstlerhumor. herr Lem aitre war als Isidor ebenfalls gut am Plaze, der Künstler follte aber doch nicht immer wieder dieselbe Masse tragen. Einen reichen, heirathsluftigen, aber fehr nervofen herrn Baul Barberone, ber ber Kunftreiterin nachjagt und fie mit Diamanten und — heirathsantragen verfolgt, fpielte herr Martini gang ausgezeichnet, und ben Mavierfimmer gab berr Burmefter febr angemessen. Die Tochter Lucie sand in Fri. Jost v eine gar zu nawe Bertretung, dagegen war bas Stubenmadchen ber Fri. Essa Ulrich eine hervorragende schauspielerische Leistung. Fri. Kellermann bot als Kunftreiterin Alexine eine hochelegante Erscheinung bes Blattes beim Selbstadbolen nicht 50, sondern 60 Pfe untig und Fran Lemaitre spielte eine angemessene Mutter Luciens. pro Monat dafür exheben und zwar nach Ihrer Behaupturg

Das Stud wurde herzlich belacht und die Darftellung mit reichem Beifall belohnt.

Beisall besohnt.

Straffammer-Sikung vom 28. Juni.

Der Eisenbahnzusammenstoß bei Soden. Bie f. 8. berichtet wurde, fand am frühen Morgen des 7. Mai d. Is. in Soden ein Zusammenstoß einer Maschine mit dem zur Absabrt nach höchst dereitsehenden Arbeiterzug statt und es wurden hierdurch mehrere Versonen beschädigt. Diesen Zusammenstoß verursacht zu haben, ist der Losomotivssührer Andon Seib aus höchst angellagt und sieht heute vor Gericht. Zu der Verhandlung sind 13 Zeugen und als Sachversändiger ist herr Dr. Haupt aus Soden geladen. — Der erste Zug von Soden nach Höchst geht sahrplanmäßig um 4.57 Uhr in der Frühe ab. Die Bahnhofsverhältnisse in Soden haben es nötig gemacht, daß die Losomotive, welche Abends den letzten Zug nach Soden geführt hat, während der Racht nicht in Soden verbleibt, sondern nach Höchst zurücksährt und am solgenden Morgen den ersten Zug in Soden als Leermaschine wieder abholt. Sie soll 4 Uhr 20 Morgens Höchst und am solgenden Morgen den ersten Zug in Soden als Leermaschine wieder abholt. Sie soll 4 Uhr 20 Morgens Höchst erstelsen und 4 Uhr 47, also 10 Minuten vor Abgang des Zuges, in Soden eintressen. Am 7. Mai hatte der Angeslagte die Locomotive zu sühren. Er hatte die Zeit versichlasen und sam so spächen einzusolen und legte die Strecke nach Soden, zu welcher er fahrplanmäßig 27 Minuten gebranchen sollte, samm in der Hälte dadurch zu ermäßigen, daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen, daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen, daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. daß er den Dampf abstellte, bremstett dadurch zu ermäßigen. feit dadurch zu ermäßigen, daß er ben Dampf abstellte, bremfte und Sand auf die Schienen freute. Die Maschine war jedoch so im Schuß, daß alles vergeblich war und fie trop bes nach Soben steigenden Terrains beinahe mit Schnellzugsgeschwindigkeit auf ben pergenden errants beinage in Sahnagangsgebeiten Arbeiterzug bereitstehnden, mit ca. 150—200 Personnen besetzten Arbeiterzug ftieß. Durch den Anprall wurden die 3 vordersten Wagen des Juges, sowie die Maschine erheblich beschädigt, serner 8 Personen nicht unerheblich und eine Menge anderer leicht verletzt. Der Angeflagte wurde wegen Transportgefahrdung gu 4 Bochen Befangniß verurtheilt.

Telegramme und lette Nachrichten.
[:] Berlin, 28. Juni. Der Landgraf Alexander bon het Berlin verlaffen, nachdem fich durch den Gebrauch einer Gwöchentlichen Maffagelur fein Gesundheitszuftand erheblich

V Berlin, 28. Juni. Das "Berl. Tagbl." meldet aus Riel: Die nach Marofto bestimmten 3 Kriegsschiffe geben Samstag burch den Nord-Ofiseelanal und bereinigen sich unter helgoland.

Die Schiffe haben Orbre, Tanger ichleunigft ju erreichen.
A. Berlin, 28. Juni. In Münfterberg (Schlefien) wurde bei ber Landtagserfanmahl im 9. Wahlbegirte Breslau

vei der Landragserjahmahl im 9. Wahlbegirfe Breslau der Pfarrer Langer-Baerwalde (Ctr.) gewählt. 00 Samburg, 28. Juni. In dem Banknotenfällcher-Prozes. Thieß und Gen. erhielten Thieß und Cronemeher je acht Jahre Zuchthaus; Rastler vier und Delhow drei Jahre Zuchthaus, Weber vier Monate Gefängniß. Gensch wurde freigesprochen. :) Wien, 28. Juni. Die Gattin des Arztes Rammel hat gestern ihr 10jähriges Kind durch Chankali vergiftet. Das Nativ war Jurcht vor Wahnsn.

ihr 10jahriges Kind durch Chantatt bergifett. De Motiv war Furcht vor Babnsinn.

d. Paris, 28. Juni. Die Blätter veröffentlichten die Rachericht von dem Empfang des französischen Borschafters, Montebello in Betersburg durch den Zaren und heben hervor, daß dies ein hochpolitisches Ereigniß sei. Es liesere wiederum der Beweis für das franco-unstische Bündniß. Einige Blätter glauben zu wissen, daß dennächs ein Dokument veröffentlicht werden wird, in welchem dargethan ist, daß das Bündniß unter Carnot vollgogen murb

= Baris, 28. Juni, Mittags. Die burch einen Artifel bes "Echo be Baris" hervorgerufenen Manifestationen durch bie Studenten bauern fort. Rachbem diefelben die Strafen in dem Sin denten dauern fort. Nachdem dieselben die Straßen in dem findentischen Biertel durchzogen hatten, begaben sie fich vor das Redaktionslofal des "Echo de Paris". Die Straßen wurden von der Polizei sedoch abgesperrt und sede Manischation verhindert.

§ Paris, 28. Juni. Das fran gössische Geschwader ift, von Kiel gurudkerend, gestern in Cherbourg eingetroffen. Die Reise des Geschwaders wurde durch schlegen Werderter sehr erschwert

und es traf beshalb mit großer Berspätung ein.

Rom, 28. Juni. Der herzog und die herzogin von Rofta werden, von London tommend, am 6. Juli hier eintreffen.

Mosta werben, von London kommend, am 6. Juli hier eintressen. Der Offervatore Romano dementirt die Rachricht, daß der Papst dem Herzog und der Herzogin eine Audienz verweigert habe.

2 London, 28. Juni. Durch den Kabi netswech selfellen mehrsache Beränderungen in der diplomatischen Bertretung im Aussande eintreten. Als wahrscheinlich gilt die Abberufung des Botschafters von Konstantinopel.

2 London, 28. Juni. Die "Pall Mall Gazette" schreibt, daß die Auflösung des Parlaments auf den 10. Juli sestangeiet sei.

gefest fei. 1 Mabrid, 28. Juni. Die Erflärung bes Marine-minifters, bag er burch bie Umftande gezwungen ift, im Aus-lande mehrere Schiffe zur lleberwachung ber Kuften von Cuba an-

gufaufen, hat große Erregung hervorgerufen.
() Bufareft, 28. Juni, Mittags. In ber Strafanstalt Margineni brach eine Revolte aus. Das Misitär mußte einsichreiten und von ber Waffe Gebrauch machen. Gine Angahl

Sträflinge wurden verwundet.

[[[:]]] Sofia, 28. Juni. Mittags. Das Regierungsorgan "Brogreß" schreibt: Wir steben auf ber Seite der Macedonier, welche unsere Brüder sind und hoffen, Europa wird keine Barbareien bulben, fondern die Dacedonier unterftugen.

Brieffaften.

R. 28. 100. Die Rundigung tonnte nicht an jedem erften Tage des Mon ats erfolgen, sondern mußte an jedem ersten bezw. lebten Tage des Quartals, in Ihrem Falle also erst am 1. Januar geschehen und zwar für 1. April. Sie müssen die Miethe bis 1. April gablen; es ift zwar nicht febr logal von Ihrem Sanswirth

April zahlen; es ist zwar nicht sehr lohal von Ihrem Hanswirth gewesen, Ihnen bei der Wiedervermiethung solche Schwierigseiten zu machen, allein Sie sonnen daran nichts ändern. Besten Gruß. Abonneut F. hier. Daß wir in unserer Abonnements-Einsadung nur drei Freibeilagen angeben und nicht nach dem becühmten Muster eines hiesigen Blattes (mit angeblich "seben" Freibeilagen) auch die bei jeder Zeitung selbstversändlichen Kalender und Fahrpläne zu den besonderen Bergünstigungen zählen, hat seinen Grund darin, daß wir nicht mit unsern Leistungen zu brunken, sondern dem geschätzten Leser selber die Beurtheilung über das von uns Dargebotene zu überlassen gewohnt sind. Wenn der weiter fragen, aus welchem Erunde der Berlag des betressenden Blattes so sond von dern 60 Pfg. und sin de Leser in den äußeren ich t 50, sondern 60 Pfg. und süt die Bestaufskeller Grodbegirten wohl noch mehr tostet, daß auch die Bersaufskeller des Blattes beim Selbstabbolen nicht 50, sondern 60 Pfe unig pro Ronat dassur erheben und zwar nach Ihrer Besauptung

4594

12 1

öffestt

4593

dahi

öffer

ftort hier

auf Anordnung bes Berlages felber, fo tonnen wir Ihnen barin bod beim beften Willen feine Austunft geben. Da muffen Sie ichan birett anfragen. Im übrigen freuen wir uns, bag Sie auch in Ihrem Befanntenfreife den Generalangeiger jum Abonnement empfehlen. Benn alle unfere Lefer in Giren Ginne handelten und Jeber von ihnen uns jum Quartalswechsel nur einen neuen Abonnenten zusührte, so wurden wir allerdings auch hinsichtlich bes Umfanges und bes Inhaltes unseres Blattes noch viel mehr zu leisten in der Lage sein.
Iunge Abonnentin. Eine solche Weigerung schließt durch aus nicht den Mangel an Liebe in sich, zeugt vielmehr von

Samftag

fittlicher Rraft und festem Charafter.

M. D. 1) Der Bater braucht in Diefem Falle nur für bie Schulden seines minderjährigen Sohnes, die durch den Unterhalt desselben an Kost, Kleidung, Logis ze. gemacht sind, aufzulommen.
2) Der Bater muß das Bermögen herauszahlen.
R. A. Der Arbeitgeber ift hierzu nicht berechtigt, er darf die auf den Arbeitnehmer entfallenden Beiträge nur dei der jedes-

maligen Lohnzahlung in Abzug bringen, fpäter nicht mehr.

Unfallversicherung. Der Arzt hat die Pflicht, nach bestem
Bissen und Gewissen das Zeugniß über ihren Gesundheitszustand
auszusiellen, von einem fallchen Zeugniß, wie Sie demielben zumuthen, wird wohl keine Rede sein können.

Fran W. in Vielrich. Ihren Bünschen wird am
besten durch ein kleines Inserat in unserer Aubrit "Kleine An-

gei ge n" Rechnung getragen. Bei Ginfendung bes Inferatenbons haben Gie die erften 5 Beilen vollftandig umfonft, jede weitere Beile wird nur mit 5 Bfennig berechnet, fodag Gie alfo die Augeige für wenige Grofchen mehrmals ericheinen laffen tonnen. Gine Beribeuerung berfeiben, durch befondere Erhebung von Gebuhren für Unnahme von Offerten ober Rachfragen haben Sie nicht zu befürchten. Wir find auch in diefer hinficht loyaler als andere.

Tante Brigitta. Gebrannte Manbeln macht man fo: Man reibt ein Bfund fuge Mandeln mit einem trodenen Tuche forgfältig ab, ichüttelt fie mit 1 Theelbffel geftogenem Zimmt und eben fo viel rothem Boluspulver recht tuchtig burch und wirft fie in 1 Bfund mit 1 Taffe Rosenwasser geläutertem Bucer. Auf gelindem Feuer werden fie noch lange gerührt, bis fie eine Buder-trufte haben und völlig troden ericheinen; alsbann ichuttet man fie auf eine mit feinem Del bestrichene flache Schuffel und läßt fie fehr langfam trodnen. — Go werben bie Manbellerne "ben Ledermaulchen, Ihren fleinen Reffen und Richten" föstlich schweden.

Airchliche Anzeigen.

Cvangelifche Rirche. Sonntag, ben 30. Juni. (3. Sonntag nach Trinitatis.) Bergfirche.

Jugendgottesbienft 8 Uhr: herr Bfr. König, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Grein. Abendg. 5 Uhr: hr. Bfr. Beefenmeher. Umtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein.

Marftfirdengemeinber.
Militärgottesbienft 81/4 Uhr: herr Pfr. Runge. hauptgottesbienft 10 Uhr: hr. Bir. Ziemendorff. Rachm. 5 Uhr: herr Predigt-amtslandidat Meher.

Mmt swoche: herr Pfarrer Biemenborff. Cammtliche Amtshand.

Ringfirche. Jugendg. 81/, Uhr: Sr. Bfr. Lieber. Sauptgottesbienft 19 Uhr: Serr Bfr. Rifc. Abendg. 5 Uhr: Serr Bfarrer Lieber. Reutirchenge meinde. Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Serr Bfr. Rifc. Beerbigungen: Serr Bfr. Lieber.

Jungfrauen Berein ber Rentirchengemeinbe: Sonntag Rachmittag bon 4-7 Uhr Berfammlung junge Mabden Jahnftrage 16.

Gvangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntagssichule: Bormitags 11¹/₂ Uhr.
Sonntagsberein für junge Mädchen: Rachm. 4²/₃ Uhr.
Abendandacht: Sonntag 8¹/₂ Uhr.
Bibestunde: Montag 10 Uhr.
Bibestund: Freitag 8¹/₃ Uhr.
Cvangel. surh. Gottesbienst, Abelhaidstraße 23.

Sonntag, den 30. Juni. (3. Sonntag nach Trinitatis.) Bormittags 91/, Uhr: Lefegottesbienft. herr Bfr. Staubenmeher. Ratholifche Rirche.

Bfarrtirde. Samftag, ben 29. Juni. Geft ter Apoftelfürften Betrus :

Gottesbienftorbnung wie an Sonntagen. Radim. 2.10 Ubr

Besper, banach Gelegenheit zur Beichte. Sonntag, ben 30. Juni. (4. Sonntag nach Pfingsten.) Erste hl. Meffe 5.30, zweite 6.30. Militärgottesbienft 7.30, Kindergottesbienft 8.45, Sochamt 10 Uhr, lebte bl. Defic 11.30. Bafrend bes Gottesbienftes um 7.30 find bie Bante Rr. 1 und

2, 9 bis 14 auf ber Offeite (Rangelfeite) und Rr. 1 bis 14 auf ber Beftfeite (Evangelienfeite) fur die Schüler ber hoberen Lehranftalten refervirt.

Rachm. 2.10 Uhr: Anbacht ju Ehren bes bl. Johannes mi Ansprache für den Berein der driftlichen Familie. An den Wochentagen find ht. Deffen um 5.30, 6.15, 6.45, 9.15

Schulmeffen um 6.15 und gwar Montag für die Schulen in ber Bleichstraße und auf bem Berg, Dienftag für Martt- und Caftellfcule, Mittwoch und Samftag für Rheinstraße und Lehrstraße schule, Töchterschulen und Institute (6.45). Samftag 5 Uhr Salve, von 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit

gur Beichte.

Alltfatholischer Gottesbienft, Friedrichstraße 28.
Sonntag, den 30, Juni, Borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder Ar.: 92, 110, 135.

28. Rrimmel, Bfarrer. (Worthftrage 19.) Dentichtathol. (freireligibie) Gemeinbe.

Sonntag, 30. Juni, Morgens 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses (Eingang durch das Portal gegenüber dem Hotel zum "grünen Bald"). Prediger: Herr Arnold Anelwoss. Predigt-thema: "Bas if Ehre?" Lieb: Nr. 235, 1, 4, 5. Der Zutritt ift Jedermann gestattet.

Ruffischer Gottesbienft' Kapellenstraße 17. Samftag Abends um 7 Uhr: Abendgottesbienst. Kl. Kapelle. Sonntag (4. Sonntag nach Pfingsten.) Bormittags um 11 Uhr: Sl. Deffe. Gr. Rapelle.

English Church Services June 30., 3. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Communion.

11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 6 Evening
Prayer. July 3., Wednesday. 11 Morning Prayer and
Litany. July 5., Friday. 5 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Tages-Anzeiger für Samftag.

Rgl. Schanfpiele: Abende 7 Uhr: "Bhilippine Welfer". Aug. Ab Curhaus: Radym. 4 Uhr: Gartenfest. Ab. Feuerwert Rochbrunnen: 61/, Uhr: Morgenmufit. Refideng-Theater: Abends 7 Uhr: "Fatale Gefchichten."

Rronenburg : Tyroler-Concert. Berein ber Cachien u. Thuringer: Abends : Bufammentunft.

Banernberein "Babaria": Abbs.: Bufammentunft. Zurngefellichaft: Abends 81/3-91/2 Uhr: Bucherausgabe und gefellige Bufammentunft.

Athletenclub "Milo": Abends 9 Uhr: Berfammlung. Männergesangberein "Union": Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett "Silaria": Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft "Fibelio": Abds. 9 Uhr: Ges. Zusammentunst. Chriftl. Berein junger Männer: 9 Uhr: Gebetspunde. Eb Manner: und Jünglings Berein: Abbs. 9 Uhr: Ge-

Gefellichaft Gemuthlichfeit: Abends 9 Berfammlung ("Bum

Biesb. Militar-Berein: Abbs. 9 Uhr: Commers.

Camftag und Conntag Morgen : Schweinefleifch per Pfd. 60 Bfg., Sausmacher Burft " 50

Helenenstrasse 5.

Bestes System 35 mir 7mal prämitert. 52766 OUSICUII Hermann Müller,

mit 6jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 4.

Suifenfrafe 16 ein fcon mobl. Bimmer, hochpart. fofort gu

Eine Barthie helle Malzkeime Eaglich neues Programm. Dieselben find an der Caffe ju haben. nd blliig ju verfaufen. Raberes bei Gebr. Esch, Biesbaben

Gold u. Silb.-Sch. 290,20 | 3% Oest. do. 1885 .

Merzenich's Patent - Hygien-Petroleum Kochofen.

Garantirt geruchlos brennend Alle bisher bekannten Systeme werden von dem Patent-Hygien-Petroleum-Kochofen übertroffen. Petroleum-Verbrauch per 12 Stunden 2 Liter.

Jede Gefahr ausgeschlossen. Preise und Zeichnungen frei.

Hubert Merzenich, Ofenfabrik.

Biebrich am Rhein, Rathhausstrasse 53. Haltestelle "Rathhaus" der Dampfstrassenbah

Königliche Schaufpiele. Samstag, den 29. Juni 1895. — 169. Borfiellung. Philippine Welfer.

Ferbinand, romifder Ronig Erghergog Ferbinand, fein Sohn herr Robius. Graf Frang von Thurn, beffen Freund Frang Belfer, Batrigier und Raufherr in herr Faber. Anna Belfer, geborene Abier, Frein von herr Roche. Binnburg, beffen Frau ... Philippine, beren Tochter ... Catharina, verwittwete von Logan, Schwester Fri.Wolff. Frl. Scholz. Frl. Santen. ber Frau Welfer herr Grobeder. Mathias Overftolg) Batrigier u. Rauf-Sans Overftolg, beffen Sobn) berren von Roln herr Reumann. Frau Boffin Bipati. Ladislaus, bes Ergherzogs Bage im Belferichen Ronrad, ein Diener Serr Rohrmann. Brigitte, eine alte Mago) Bengel, (Diener Philippinen's Stepban, (in Burglis Saufe Frau Arnbt. herr Greve. herr Lepanto. Ein bohmifder Bauer herr Bethge. Berr Binta. Ein Rammerling Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 10 Uhr.
Billettverkauf von 11—1 Uhr und von 61/2 Uhr ab.
Sonntag, den 30. Juni 1895.
170. Borftellung. Der Marichall

Der Trompeter von Gäffingen.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preife. Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bom 1. Juli bis 18. Anguft er. geschloffen.

Residenz-Theater.

Samftag, ben 29. Juni 1895. 75. Abonnements-Borftellung Dubenblarten giltig. 27. Gafipiel des "Fiala"-Ensemble. Jum 3. Male: Fatale Gefchichten. Schwant in 4 Acten von Abolf Stolge.

Sonntag, den 30. Juni 1895. 76. Abonnements-Borfiellung. Dubendfarten giltig. 28. Gaftfpiel des "Fiala-Enfemble," Bereits Auftreten des Directors Julius Fiala. Lorbeerbaum und Bettelftab. Lebensbild in 3 Alten und 1 Borfpiel von Soltel

Reichshalten-Theater

Stiftestrafie 16. Direction: Ch. Sebinger. Bon Sonntag, ben 30. Juni bis incl. Sonntag, ben 7. Juli ct.:

Stägiges Gaftfpiel des Berliner Parodie-Theaters

Staatspapiere.		
6 . Reichsanleihe	105,60	
31/a do	104,25	
3 ¹ / ₈ do	99,60	
4 . Preuss. Consols .	105,25	
31/2 do	99,80	
3'/s do. 3 do. 5°/o Griechen	33,10	
5% Ital. Rente	88,70	
1 40% Oest. Gold-Rente .		
41/4 . Silber-Rente .	85,80	
41/2 Portug. Staatsanl.		
41/2 do Tabakani.	92 30	
3 aussere Aul.	27,80	
5 . Rum. v. 1881/88 .	100,30	
4 . do. v. 1890	89,70	
4 . Russ. Consols	101,70	
5 . Serb. Tabakanl	71,80	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	72,10	
5 StEB. HObl.		
4% Span, äussere Anl.	69,40	
5% Türk Fund-	99,80	
4% do. Zoll-	101,70	
10/0 do	25,60	
4% Ungar, Gold-Rente 4% Eb. , v. 1889	106.20	
51/2 " Silb. "	87,30	
6% Argentinier 1887	57,80	
inners 1999		
41/- innere 1888	46,20	
4º/o Unif. Egypter . 81/o Priv.		
31/2 Priv.	01	
5% Mexicaner aussere 5% do. EB (Teh.)	20.00	
5% do, EB (Teh.)	10,00	

ban Mualaffindan Matrud u	und Baulus, gebotener Feiertag.	find billig an perfoufen.	9256
ter arboiterintilen berrus :	no pantus, geotenet genetag.	COMPANY SAME OF STREET, STREET	SEC.
Staatspapiere.	Bank-Action.	D. Gold u. SilbSch.	
Reichsanleihe 105,60	Deutsche Reichsbank . 160,40	Farbwerke Höchst .	423,5
do 104.25	Frankf. Bank . 177,90	Glasind, Siemens	190,0
do 104,25 do 99,60	Deutsche EffWBank 119,50	Intern. Bauges, PrAct.	179,7
Preuss. Consols . 105,25	Dantsche Vereins - 125 10	St	170,0
do 104.85	Deutsche Vereins- 125,10 Dresdener Bank 165,10	"ElektrGes. Wien	186,5
do 104,35 do 99,80	Mitteldeutsche CredB. 113.00	Nordd. Lloyd	
Chicaban 99 10	Nationalb, f. Deutschl. 143,80	Verein d. Oelfabriken	101.4
Griechen 33,10 Ital. Rente 88,70	Pfelzieche 140 30		193,6
Dest. Gold-Rente . 103,40	Pfalzische 140,30 Rhein. Credit-136,90	Eisenbahn-Actie	
. Silber-Rente . 85,30	Hypoth - 178 -		
Portug. Staatsanl. 39,80	Hypoth. 178, — Württemb, Verbk. 147, —	Hess. Ludwigsbahn .	
do Tabakanl. 92 30	Oest. Creditbank . 339,50	Pfalz	240,5
aussere Aul. 27,80		Dux. Bodenbach	78,7
Rum. v. 1881/88 . 100,80	Bergwerks-Actien.	Staatsbahn	373,7
	Bochum, Bergb,-Gusset, 159,-	Lombarden	96,7
do. v. 1890 89,70 Russ. Consols 101,70	Concordia 127,80	Nordwesth	247,3
Serb. Tabakanl 71,80	Dortmund Union-Pr 69,00	Elbthal	252,8
I. B /Nich Die 2 70 10	Gelsenkirchener 172,50	Jura-Simplon	96,7
Lt.B.(Nisch-Pir.) 72,10 StEB. HObl. —,—	Harpener 154,30	Gotthardoahn	187,9
Span Humana And 60 40	Hibernia 157,-	Schweizer Nord-Ost .	142,8
Span, äussere Anl. 69,40	Kaliw. Aschersleben . 158,50	. Central	
Türk Fund- 99,80 do. Zoll- 101,70	do. Westeregeln , 171,70	Ital. Mittelmeer	
do. 2011 101,70	Riebeck, Montan 172,00	. Merid, (Adr. Netz)	130,-
do	Ver. Kon. und Laurah. 135,80	Westsicilianer	65,-
Ungar, Gold-Rente 108,50	Oesterr. Alp. Montan 81,-	sub Prince Henry	84,0
, Eb. , v. 1889 106.20	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligatio	
s silb. 87,30	Allgem, ElektrGes 242,-	401 Hees Indesires	400
Argentinier 1887 57,80	Anglo-Cont Guano . 127.60	4°/0 Hess. Ludwigsb 31/2 do	100
innere 1888 -,-	Bade Anilin. u. Soda 400,-	401 Posts North Tan	102,
. Bussere 46,20	Brauerei Binding 220.—	40/0 Pfälz.Nordb. Ldw. Bex. u. Maxbahn	105
Unif. Egypter . 105,10	z. Essighaus 88,-	At Discharbe stones	100,
Priv.	z. Storch(Speier) 139,50	4º/o Elisabethb.steuerf.	ini
Mexicaner aussere 91,-	Cementw. Heidelberg . 143,70	4º/o do. steuerpfl.	100
do, EB (Teh.) 76.60	Frankf. Trambahu 292,—	4º/o Kasch. OdbGold	100,0
do. cons, inn. St. 24,90	La Veloce VorzAct. 90,	4°/, do. Silber	100,
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Acc. 65,30	50/0 Oest. Nordwesth.	110,
abg. Wiesbadener 102,20	Brauerei Eiche (Kiel) -,-	50/0 . Siidb. (Lomb.)	70
	Bieletelder Maschf 265,-	3°/0 do Staatsbahn .	110
1887 do. 102,—	Chem. Fabr. Griesheim 268,96	4º/ Ont Stantababa	105
	Goldenberg 142	80/ do L.VIII	T DA
Seadt Rom II/VIII 87 60	Goldenberg 142,- Weiler . 280,-	Bell do IX	00
	. 11 11 11 11 11 1 200,-	- 10 h	04,

Farbwerke Höchst .	423,50
Glasind, Siemens	190,00
Farbwerke Höchst . Glasind, Siemens Intern, Bauges, PrAct.	179,70
"ElektrGes. Wien	170,00
-ElektrGes. Wien	186,50
Nordd Lloyd	
Nordd. Lloyd Verein d. Oelfabriken	101.40
Zellstoff, Waldhof .	193.60
Eisenbahn-Actie	ЭП.
Hess. Ludwigsbahn .	119,10
Pfälz	240,50
	78,75
Staatsbahn	378,75
Lombarden	96,75
Nordwesth	247,37
Elbthal	252,37
Jura-Simplon	96,70
Gotthardoahn	187,90
Schweizer Nord-Ost .	142 30
Central.	
Ital. Mittelmeer	98,90
Merid, (Adr. Netz)	120
Westsicilianer	94.00
sub Prince Henry	
Eisenbahn-Obligati	onen.
4º/o Hess. Ludwigsb	109.76
31/2 do	102,30
40/0 Pfalz.Nordb. Ldw.	The same of
4º/o Pfālz.Nordb. Ldw. Bex. u. Maxbahn .	105.30
4º/. Elisabethh stenerf	
4°/o do. steuerpil.	104.10
40/0 Kasch. OdbGold	100 86
4°/e do. Silber	103,-
4°/o do. Silber 5°/o Oest. Nordweath.	116,-
10 Code Mord Mental	110

78,-

0	3º/o . do.(EgNr.)	91,90
)	4% Prag Duxer	115,-
0.	4% Rudoltbahn	84,70
0	3º/o Gar. Ital EB	85,30
0	4º/o Mittelmeerb. stfr.	54,50
-	4º/o Sicil. EB. stfr	94,70
0	3º/e Meridionan . , .	87,50
)	4º/o Livorneser . , .	55,00
	4º/o Kursk, Kiew .	58,00
	4º/o Warschau, Wiener	96,70
0	5% Anatol. EB,-Obl.	95,60
0	5% Oéste de Minas .	95,63
5	41/1 Portug. EB. 1886	83,50
5 7	41/s do. 1889	35,80
7	3% Salonique Monast	86,90
7	3º/o do. Const. Jonet.	68,00
7	Pfandbriefe.	
0	31/20/0 D. GrCredBk.	
9	Gotha 110°/o rückzb.	100,70
ó	4º/o do. unkdb. b. 1904	-,-
0	31/2 do	104,20
Ĭ	4°/0 Fft.HBk.1879-85	102,30
-	4"/0 do, 1886-90	102,30
)	4º/o do. 14.ukb.b. 1900	-,-
~~	31/2 do do	104,90
0	# 10 BIN III- TITE A . WELL	
	(verl. a. 100)	104,95
0	4º/o Mein. HypothBk.	
0	(unkündb, b, 1900.)	100,90
0	4º/a Nass. LandesbG.	****
0	31, do. JFHKL.	102,10
0	81 do. M. N. 40/0 Pr. B. Cr. VII/IX.	103,90
-	4º/0 Pr. BCr. VII/IX.	101,00
	4º/o ,, Cr ,, 1900er 3¹/, Pr. CtrCr.	100,80
0	31/2 Pr. CtrCr 40/0 Rh. HypothBank	100,90
-	4°/0 Rh. HypothBank 31/2 do. do.	100,30
0	40/0 Wd. BdCrAnst.	
5	Ser. L. unkdb. b. 1904	10000
-	Ser. 1. unkdb. b. 1904 4/o do. Ser. II Frankf. Lwd. Cr. Bk.	108 80
0	Frankf, Lwd. Or. Bk.	108.40
	The second second second	HARLING.

١	Amerik. Eisenb	3ds.
١	66/a CentrPac. (West.)	105,20
ı	6°/o do. (Joaq.) . 5°/o Chic. Burl. (Jowa.)	106,20
ı	5% Chic. Burl. (Jowa.)	104,20
1	4º/0 do	97,80
	4°/ ₀ do	20.000
	(Neaska-Div.)	90,10
	5% Chic., Milw. u.St.P.	111,-
	5°/ _e Chie. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll.	100.70
	4% Denv. u. RioGrand	102,10
	I. cons. Mtg.	85.70
ì	4% Illinois Central .	
ì	60/ North. Pac. I. Mtg.	
ı	5% Oreg. u. Calif. I	85,10
	5°/0 Oreg. u. Calif. I 6°/0 Pacif. Miss. co. I. M.	94,80
	bo/o West NY. u. Pen-	
1	sylvanien I. M.	108,90
	Loose.	
	31/20/0 Goth. PrPfdb. L.	11970
	31/2 do. do. II. 31/2 Köln-Mindener .	143 10
ı	3º/. Madrider	45.90
	8% Madrider 5% Oest. 1860er Loose	184.60
ı	21/2 Raab-Grazer	99,40
	Türkenloose	44,80
1	Braunschw.Th.20 Loose	109,40
	Finnländ. , 10 .	29,70 42,10
ı	FreiburgerFr. 15	29,70
	Mailander " 45 .	42,10
	40 # 10 #	A Trans
	Meininger fl. 7	25,40
	Geldsorten.	
ı	20 Franks-Stücke .	
ı	do. in 1/2	-,-
	Dollars in Gold	-,-
	Ducaten	
	do. al marco .	-,-
	Engl Sovereigns	

Engl. Sovereigns

	28. Juui Nachm,	2,45.
•	Credit	. 251,1/4
	Disconto-Command.	220,40
)	Desmonlidtor	157,50
٠	Darmstädter Deutsche Bank	194,75
	Daniel De L	164,75
)	Deal West-to-	* E O 75
d	Russ. Bank	129,25
)		129 13
5	Dortmund, Gronau.	· 138,13 · 118,75
	Mainzer	97.75
)		100,40
)	Ostpreussen Lübeck, Büchen .	120 10
)		185,-
,	I ombarden	17 90
	Lombarden	149,25
	Buschterader.	284,-
0	Prince Henry	84-
0	Gotthardbahn	187,57
0	Schweiz, Central .	145,90
ŏ	Nord-Ost .	141,75
Ö	Warschau, Wiener.	00/275
Ö	Mittelmeer	94,10
Ö	M.F C.M	. 128,25
	Trings Tinham	89,60
0	Italiener	89,60
Ö	Türkenloose	
	Mexicaner	93,10
0	Laurahütte	130,01
	Dortmund, Union .	70.40
3	Bochumer Gussstahl	- 159'IU
3	Gelsenkirchener	. 172,25
	Harpener	. 154,25
-	Hibernia	156,90
4	Hamb. Am. Packet	, 104,75
	Nordd, Lloyd	. 106,40
	Dynamite Truste . Reicksanleihe .	99,60
1	Ketcksanleine	. 80100

Berliner

Schlusscourse.

ad.

dem

en

k,

om

ellung

Sum Don

Aung.

und

r.

4575

51,1/a 20,40 57,50 94,75 64,75

58,75

29,25 38,11 18,75 87,75

4571

IL Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Zamftag, den 29. Juni 1895, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotal Douheimerstraße 30. 11/13 dahier:

6 Barodftuhle, 3 Spiegel, 6 Rleiderschränte, 5 Rommoden, 3 Sopha, 1 Bertitow, 1 Caunit, I Confole, 1 Regulator, 1 Dahtifd, 1 Ranarienpogel mit Rafig

Mentlid zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 28. Juni 1895.

Efchhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samftag, ben 29. Juni 1895, Mittage 12 Uhr, werden im hiefigen Pfanblotale Dotheimerfrage 11/13 :

2 Claviere, 3 Berticow, 4 Rommoden, 1 Copha, 1 Rleiberichrant, 1 Rachtidrantden, 1 Regulateur und Anderes mehr

bientlich swangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, den 28. Juni 1895.

Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samftag, den 29. Juni cr., Vormittags dahier

Bohr-, 1 gobelmafdine, 1 unfertige Mafdine jur gerfiellung von Beifeifen nebft den dazu gehörigen Saschen und Bolgen, 20 Cheile eines Gasmotors, 1 Cransmiffionstheil mit Riemenfcheiben, Schranbenschneider. 4 Schranbftode, Ambos, 18 verschiedene gammer, 3 Sammrader, 12 feilen, 1 Barthie ver-Schiedene Stfentheile und gebr. Sandwerkejeng n. a. m.

iffentlich, zwangsweise gegen gaarzahlung perfteigert.

Die Perfleigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 28. Juni 1895. Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samftag, ben 29. Juni er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Dopheimertrage 11/13 bahier

8 Rleiber-, 2 Confolichrante, 5 Commoden, fechs Bafchfommoden, 5 Tijche, 12 Cophas, 1 Chaifelongue, 2 Mahmafdinen, 1 Rachttifd, 2 Bertifow, 24 Stuhle, 8 Regulatore, 6 Spiegel, 11 Bilder, 3 Lampen, 2 gold. Ringe, 15 Bac Notizbücher, 500 Bogen Actendeckel, 31/2 Mille Cigarren, ein Bandreal, 100 Fl. Dinte, 3 Bände Mehers im Auftrage eines seinften Schuhwaaren-Geschäfts fatt. Converj. Legifon, 1 Cigarrenichrantchen mit Uhr, 2 Bafen, 1 Jardiniere, 1 Delmeffer, 2 Ladenwaagen, 1 Babenthete, 1 Gistaften, 2 Rafige mit Bogel, 1 Schnepptarren, 2 Wagen, 1 Salbver-bed 3 Bferbe, fowie ferner 15 leere Weinfäffer, 1 Saft mit einem Reft Apfelwein, ein I transportabler Waschfessel, 1 Apfels mühle, 8 Wirthstühle, 2 Schließtörbe mit div. Damengarderoben und Wäsche und Wasche und besonders aufmerkam mache.

Der Zuichlag erfolgt auf jedes Gebot.
Die Stiefel sind Prima-Baare und meistens Handarbeit, worauf ich besonders aufmerksam mache.

4588

fentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 28. Juni 1895. Salm. Gerichtspollzieher.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Rachlag bes ber-Norbenen Schreinermeiftere Jacob Hecker der Forberungen haben, werben erfucht, diefelben bei bem Unterzeichneten fofort anzumelben bezw. fpecificierte Rechnung eingureichen.

Biesbaden, ben 26. Juni 1895. Der Bevollmächtigte

von Erben des + Jacob Beder Rechtsanwalt Dr. Romeiss,

Rheinstraße 31, part.

Nichtamtliche Anzeigen.

Weiß-u. Rothweine, die 1/1 Flasche mit Glas von 85 Pfg. an und höher tmpfiehlt Seinrich Park

Heinrich Karb Colonialmaaren= und Delikateffen, 21 Moritftraße 21.

Möbel, Betten, Polsterwaaren

vollständige Wohnungs- Einrichtungen 🕶 in grösster Auswahl, best bewährtesten Qualitäten und billiger wie überall bei

Johs. Weigand & Co., Webergaffe 31, 1. Ct., Ede ber Langgaffe.

Altisrael. Cultusgemeinde

Biesbaden.

Die Jahresrechnung pro 1894/95 ift fertiggeftellt und liegt acht Tage lang gur Ginficht ber Gemeindes mitglieber bei Berrn Cal. Mayer, Wellrisftr. 43, offen.

Gleichzeitig werden die Mitglieber unferer Gemeinde gu einer

Generalversammlung 10%, Ihr, werden in dem gaufe Jehrftrafe 12 auf Conntag, ben 7. Juli 1895, unter ben Gichen zur Bürgerichuigenhalle. Nachmittage 2 Uhr,

in die Synagoge eingelaben.

Tagesordnung:

1) Borlage und Brufung ber Jahresrechnung pro 1894/95.

2) Borftandsmahl.

4583

Genehmigung des Rechnungs . Ueberichlags pro 1895/96.

4) Gemeindeangelegenheiten Wiesbaben, ben 27. Juni 1895.

> Der Porfikende des Porflandes Maner Baum.

> > Große

Shuh-Bersteigerung

Dienftag, ben 2. Juli, Morgens von 9 und Nachmittags von 2 lihr ab

> in bem Berfteigerungelofale Friedrichstraße

Bum Musgebot tommen:

500

Damen-Bug- und Knopfftiefel in Rid, Chevreaux, Ralbleber, Berren-Bugftiefel und Dalbidube, Knaben- und Mabdenftiefel, Sadenfdube für Anaben (prima Sanbarbeit), Halbidube für berren, Damen und Rinder in gelbem und braunem Leber, Dreff,

Adam Bender,

Auctionator und Taxator, Friedrichstrasse 44, Thoreingang.

Wiesbad. Militär-Perein.

Bente Camftag, Abende 9 Uhr, "Commers"

4587 im Bereinelotale.

Der Borftand.

Männer Turnverein.

(Borturnerichaft.)

Rächken Sonntag, 30. Juni, Rachmittags 3 Uhr anfangend,

hält die Borturnerichaft bes Bereins an ber Tranereiche

Biergu laden wir die Mitglieder des Bereins und Turnfreunde ein. Fur gute Speifen und Getrante fowie Unterhaltung ift beftens geforgt.

Die Borturnerichaft bes Manner-Enrubereins.

Männer = Gefang = Verein

Sonntag, den 30. Juni: Bur feier des zwanzigjährigen Beftehens

Programm.

Nachmittags 3 Uhr: Concert. Um 4 Uhr: Begrüßung und Gefangs - Bortrage ber theilnehmenden Bereine. hierauf: Zang. Abends 9 Uhr: Rudmarich mit Mufit und bengalifder Beleuchtung.

Unfere Ehrenmitglieber und Mitglieder, Freunde und Gafte nebit Familien laben wir hierzu ergebenft ein. 4589 Der Borftand.

für die Zahntechnik IIII gesucht. Off. n. f. 20 and die Exped. d. Gen.-Ang.

Derein für unentgeltligen Arbeitsnachweis im Rathhans. Arbeit finben:

Barbier Bäder

Buchbinder Frifeur

Glafer

Sausburiche Knecht

Ladirer Maler Schieferbeden

Schloffer

Schuhmacher Spengler Tapegierer

Tüncher Wagner

Frifeur-Behrling Schreiner-Lehrlinge

Schneiber-Behrlinge Schloffer-Lehrlinge

Steinbruder-Behrling g. Brg Dienfimabden

1 Saushalterin 2 Stöchinnen

3 Rinbermadden

Arbeit fuchen: 3 Buchbruder

2 Conditoren Dreber

Infiallateure Raufleute

Rranfenwärter. Rürichner

Mechaniter Sattler

Schneiber Schreiner

Bergolber Bimmerleute Monatsfrauen

6 Putfrauen

2 Bertauferinnen 4 Bafcherinnen

Ein Wieger's Conversations-Legiton

17 Banbe, noch neu, billig zu berfaufen. Auf Bunfch Theil-zahlung. Bo? fagt bie Expe-bition biefes Blattes. 6784*

Eine Betiftelle mit 2 Mair. billio gu vertaufen. 6787* billig zu vertaufen. 673's Rariftrage 39, Bobe, bart.

jugendlice n. erjahrene

fofort gefucht. Benenvachs Metallmaarenfabrik,

17 Rellerstrafte 17 Brima Apfelwein, Speierling Apfelwein, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein, Erbbeerwein Dotheimerftrage 10, Edlaben.

Gin Franlein fucht ein ein-Bimmer in b. Rabe bes Luifen-plages. Rab. Rirchgaffe 9, 4. St.

Schöner Sommeranfenthalt.

Chones Saus im Rhein-gan. bir. am Rhein, mit reigender Aussicht, bei guter Ahein-luft, enthaltend 5 Zimmer, Küche usw., event. auch Wohnung daf. von 2 Zimmer u. Küche ic. ift billig ju bermiethen, ebent. auch möblirt. Gefl. Anfragen sub B. S. 36 an Saafenftein Bogler, A. G., Bicd baben.



Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerben, Berbauungsschwache, Arpetit-mangel to leiben, theile ich berglich gern und nuentgeltlich mit, wie fehr ich selbst baran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. 3628 Fastor a D. Kupfe in Schreiberhau (Riesengebirge).

Frankfurter Hypothekenbank.

Samftag

Rachbem bie in unferer Bekanntmachung vom 6. Juni 1895 gefette Umtaufch= frift abgelaufen ift, wird bierburch bie

Serie IX unferer 4%igen Pfandbriefe

(Jahrgange 1879 und 1880) soweit die Stude nicht jum Umlausch gegen 31/2% ige Pfanbbriefe bei und eingereicht worben finb, gur Buchgahlung auf ben 1. October 1895 gekundigt, mit welchem Tage bie Berginfung enbigt.

Gleichzeitig bringen wir wiederholt bie Rummern ber am 6. Juni 1895 gur Rudzahlung auf ben 1. October 1895 verlooften

312 oigen Pfandbriefe

gur Renninig, mit bem Bemerten, bag biefe Rummern fich auf fammtliche Literae (H. N. O. P. Q. R.) beziehen :

Mr. 20238, 20268, 20283, 20382, 20681, 20809, 20873, 21708, 21988 22265, 22380, 22605, 22674, 22928, 23184, 23512, 23589, 23671, 23710, 23874, 23880, 24021, 24266, 24269, 24594, 24610, 24679, 24761, 26392, 26409, 26611, 26649, 26900, 24776, 25061, 25070, 25280, 25748, 27125, 27264, 27314, 27328, 27338, 27408, 27160, 27207, 27303, 26920, 27436, 27536, 27546, 27763, 28006, 28036, 28121, 28152 27588, 27594, 28259, 28360, 28800, 28981, 29145, 29198, 29282, 29331, 28361, 28514,

29457, 29501, 29549, 29733, 29933, 29988. You früher rückständig find:

1. aus ber Kundigung vom 9. Februar 1895 alle biejenigen noch nicht ein= geloften Rummern ber Jahrgange 1882, 1883 und 1884, welche nicht auf 31/20/oige abgeftempelt worben finb;

2. aus Berloofungen fruberer Jahre bie folgenben Rummern :

Serie IX. Lit. O. 4461. Lit. P. 2346, 4588. Lit. Q. 4399. Serie XII. Lit. N. 8235, 3606, 6143. Lit. P. 6567.

Serie XIII. Sit. P. 20299, 21194, 22807, 27023, 27267. Sit. Q. 24105, 26622, 26640. Sit. R. 22247, 22263, 24144, 24196.

Die Ginlofung erfolgt in Frantfurt a. D., an unferer Raffe, auswarts bei unferen Coupons-Ginlofungoftellen, insbefonbere

m Wiesbaden bei Herren Marcus Berle & Co.

Auf verloofte Stude, welche einen Monat nach bem Rudzahlungstermin noch nicht jur Ginlofung gebracht find, gemabren wir von ba ab bis auf Beiteres einen

Die Controlle über Berloofungen und Kunbigungen unferer Pfanbbriefe über-nehmen wir auf Antrag toftenfrei; Antragoformulare, aus welchen bie Bebingungen erfictlich finb, tonnen an unferer Raffe, fowie bei nnferen Ginlofungeftellen be-

Frankfurt a. Mt., ben 27. Juni 1895.

Frankfurter Supothekenbank.

rucksachen

zum Quartalwechsel, Rechnungen, Circulare,

Prospecte, Adresskarten etc. liefert rasch u.zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt,

Sehnegelberger & Hannemann,

Marktstrasse 17.

Meinen werthen Bekannten und Turn-Benoffen, fowie einem fehr verehrten Bublifum jur gefälligen Rachricht, daß ich mit dem Beutigen in dem Laden

Cigarren-, Cigaretten- u. Taback-Handlung

eröffnet habe und wird mein eifrigttes Bestreben fein, meine fehr verehrten Abnehmer durch Lieferung guter und preiswerther Baare in jeder Binficht gufrieden gu ftellen.

Hochachtungsvoll

Fritz Engel, 12 faulbrunnenstraße 12.

Lotterie



Die billigften und beften Strumpfe befommt Striderei und Weberei

an, Seidewolle in allen Größen, sowie herren Soden. Feine Sommersoden von 10 Bf. an, prima Doppel-Cohlen 60 Big. Anweben und friden wird punttlich ohne Raht und gang fein besorgt.

Kaisergelée, Marmelade

(vorzüglich) Pfund 25 Pf. Himbeer- und Erdbeergelee à Pfund 40 Pf. Weiner's Gelée-Fabrik

Marktstrasse 12. Laden: Hinterhaus. 4470

Wagen= und Karren= Amien

in iconer guter Qualitat und in großer Auswahl, ebenfo Rabreife Gifen und Stabl, la. Buf. ftabeifen, fertige Onfeifen empfiehlt gu billigen Breifen

G. Schöller in Wiesbaden.

Jage - Butter

wirflich allerfeinfte Sugrabm 52506 Tafel Butter,

in Bost- und Bahn-Colli. Bostcolli netto 9 Bfd. franco Nachnahme 10,40 Mt. Bahn-

Colli en-gros Preis. Garantie: Zurüdnahme Molkerei Jaderberg,

(Großt. Olbenburg.) Beftanb: 2000 Mildfühe

Tapeten:

Raturaltapeten bon 10 Bf. an Goltapeten . . Glangtapeten 30 in den fconften, neueften Muftern.

Rufterfarten überallbin franto. Gebr. Ziegler, 3978b Dinben i. Befifalen.

20 Stud gebrauchte gut er-galtene gußeif. Saulen, ichwere Saulen, c. 2 bis 4 Meter lang, werben an billigen Breifen abgegeben bei

G. Schöller in Wiesbaden.

Allen benen, welche Freunde einer ichonen Ratur und frifcher reiner Gebirgeluft find, wird gu Banberungen u. ju lang. Aufenthalte bie

Ettel

mit ihr. berri. Thalern, Balbern u. Bergen warm empfohlen. Maerwarte gute, billige Berpflegung. Benfionspreise bon 3-5 DR. Ausfunft ertheilt ber Borfigende bes haupt-Borftandes b. Gifel-Bereins 52536

Modes.

billig angefertigt. Johanna Meng, Bellripftrage 3, H. B.

Sute werden gefchmachvoll und

Ellenbogengaffe 11, nahe am Martt.

Daminftrumpfe, echt ichwarz von 20 Pf. an, Salb-feibe, Doppel-Coblen, febr bauerhaft u. fein DR. 1,50, Reine Seibe Dt. 3,50, Florftrumpfe in hell u. buntelgelb Mt. 1,40, biefelben in Kinderftrumpfen u. Godchen

Restaurant Aronenburg.

Hente Samflag, den 29. Juni, am Beter- und Baul-Weft:

Grokes

Sei günftiger Witterung im obern Garten. Anfang 6 Uhr.

W. Klütsch.

Bu den bevorftehenden Feftlichkeiten bringe meine Lofalitäten Caalbau mit Regelbahn in empfehlende Erinnerung. Reftauration ju jeder Tageszeit. Reine Weine, eigenen Wachsthums. Borgug. liches Glas Bier. Gute billige Rüche. Gigene Bedienung.

Beliser: Heinr. Richartz. Ohne Concurreng!

Miren, Gold= und Silverwaaren fauft man am beften und billigften nur Schulgaffe L. Schulgaffe 1.

Golbarbeiter.

Dampf - Kaffee = Brennerei

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstr. empfiehlt

gebrannten Kanee von Mk. 1.40 bis Mk. 2,- per 1/2 Kilo.

Sammtliche Kaffees werden ohne jeden Zusatz geröstet u. zeichnen sich besonders aus durch

D. W.

Reinhert und Arema.

Jede meinerKaffeesorten repräsentirt das Beste,

huffigun Freeze amb folge inie Beg men voll wur fchw frife bas und erftet gelar gelar gelar gelar

berd ich faß. wich

ber holt

wür

umb

marie bes

was für betreffenden Preis geliefert werden kann.

Groke Auswahl in Roh-Kaffee. p. Pfd. 15 Pfg., Kornkaffee p. Pfd. 15 Pfg p. Pfd. 20 Pfg , Malzkaffee p. Pfd. 20 Pfg.

von gleicher Gute wie

O. und Ouaker Oats ca. 10-15 Minuten Rochzeit

per Pfund loofe gewogen 35 Bfg. empfiehlt

Enalgaffe D. Fuchs, Bebergaffe.

Bie lange wird die electrifche Bahn durch bi Emferstraße noch auf fich warten laffen??? Und with wenn die Bahn gebaut wird, nicht auch eine endlicht Regulirung des Strafenpflafters erfolgen? Es ift auf der rechten Seite vor Staub bei Sonnenschein und Der Schmut bei Regen taum mehr auszuhalten. 4406 4397

Gin Anwohner.

Ziehung Schneidemühler Gresse Luxus-Pferdemarkt-LOOS 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, F.A. Schrader, Hannover, Packhofstr. 29. Porto u. Liste 20 Pfg. extra, vorsendet noch

4569

Haupt-Treffer Mark

Nur noch geringer Lossvorrati

Retationedrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & honnemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil u. bas Zenilleton: Chefredactens Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für den Inferatentheil: Lubwig Schmoll. Sammtlich in Biesbaden.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 149.

rtz,

laten

tr.

tirt

fg

je.

d wird

endliche

ift auf

nd vet

ark

Verth.

OPTAIN.

Camftag, ben 29. Juni 1895.

X. Jahrgang.

Iweites Blatt. =



pro Monat wird ber täglich, Sonntags in zwei Ausgaben erfcheinenbe "Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Sans gebracht.

Ren hingutretenden Abonnenten wird bas Blatt bis jum Schluffe bes Monats toftenfrei zugeftellt.

Im Gewühl der Schlachten.

Eigene Rriegserinnerungen von Th. Stromer.

Rachbrud verboten.

(Fortfehung.)

Der nöchfte Bug nach bem Rhein ging erft Abends In taum einer Stumbe war ich reifefertig. Ich hufte mir noch einige gute Rarten ben Frankreich, machte huell mehrere Abschiedsbefuche und begab mich dann, von Freunden begleitet, die mich reichlich mit Cigarren, Bein mb Proviant versehen hatten, auf ben Bahnhof. Am blgenden Worgen war ich am Rhein und suhr bie Bahnlinie nach Bingerbrad hinauf. Ueberall herrschte bie größte Begeifterung. Un allen Stationen ftand eine große Menfchenmenge, die fortwährend "Huwah!" rief, während in den vollgepfropften Bagen bie "Bacht am Rhein" gefungen wurde. In Bonn brangten fich bie Stubenten, ihre Duben ichwentend, an ben Bug und reichten ben Golbaten Erftischungen. In Bingerbrück mußte ich aussteigen, um nun das Nahethal hinaufzusahren. Hier stauten sich die Truppen und Munitionstransporte. Welch buntbewegtes Bilb. 3m erften Moment ichien alles eine Berwirrung und feine Möglichbit weiteren Fortfommens. In bem ungeheueren Gebrange stang es mir nur mit Mübe, einen Blat nach Kreugnach pu bekommen. Abends spat traf ich bort ein und ließ mir en Quartier anweisen.

> Die Mulik im Drama. Bon Eruft Lauterer-Biesbaben. (Originalarbeit bes Wiesbadener Generalangeigers.)

Rachbrud verboten.

"Uroffenbarung nenn' ich Dufit. In feiner ber Runfte tromt ber verfchloffene Menich Alfo froftallen beraus." (Rinfel).

Rein Ort ift gu einheitlichen Studien weniger geeignet, aber es bietet auch feiner eine größere Auswahl an Themen berbante ich j. E. die Anregung ju biefem Auffas. Als nämlich jüngst meine Zeitung lesend in einem Restaurant faß, horte ich, wie fich am runden Tifche ein Gesprach entwidelte, bas immer lebenbiger und leibenschaftlicher gu berben ichien. 3ch horchte auf und aus bem Chaos unberftänblicher Sähe bernahm ich beutlich die häufig wieder-holten zwei Borte "Dufit" und "Drama". Run strengte ich meinen Gehörsinn schärfer an, da mich dieses Thema

wenn ich das Bernommene eingehend hier wiederergablen 3ch beschränte mich auf Die Ermahnung, bag ber eine Theil ber ftreitenden Barteien die Begriffe "Dufit" "Drama" bollftanbig bon einanber getrennt bielt, bas 1 & E. ungefähr folgenden Gat aufftellte: Das Droma ift höchste Kunstvorm; die Boesie kennt das Drama; folglich it die Dichtunst die höch ste Kunst und alle anderen Runftgattungen fleben im Inferioritäts. Berhaltniß ju ihr.

Diesen Paralogismus habe ich aufgegriffen und will bermittels logifcher Folgerungen beffen Saltiofigfeit und

Biberfinnigfeit nachweifen.

Daß ich nicht dirett auf mein Ziel losging, fonbern ber Stammtifchicene als meines Unregungsmittels erwähnte, hat seine besondere Gründe. Denn erstens läßt welt zu oktropiren. — Eher wäre es angebracht nachzus ein Irrthum; denn in diesem seunzigente in Irrthum; denn in diesem seunzigen der Zweigen, der Zweigen der Zweigen der Irrthum; denn in diesem seunzigente in Irrthum; denn in diesem seunzigen der Zweigen der Zweigen der Zweigen der Irrthum; denn in diesem seunzigen der Zweigen der Z bes Bolles wurzelt. Zweitens hoffe ich im Sinne und werben am meiften beeinfluffenbe ift.

mußte feben, wie ich weiter tam. Unter vielen Schwierigs feiten berichaffte ich mir einen Bagen ober vielmehr einen bant Mente und Intendantur-Rath Bomme vor. Dit angelangt, fand ich bas General Rommando nicht mehr. Es war Tags vorher nach Waldmohr verlegt worden. Also weiter! In Waldmohr hatte ich das gleiche Schickfal. So folgte ich ihm benn bon Etappe zu Etappe, bis ich es endlich erreichte. Ich meldete mich fofort und wurde nun als Dolmeticher beim Generalftabe unter ben Befehl bes Oberftlieutenant von Caprivi geftellt.

Der commanbirenbe General bon Boigts.Rhet, einer unferer ausgezeichnetften Beerführer, war bon mittelgroßer Geftalt, frifder, gefunder Befichtsfarbe und febr jovialem Befen. Er behandelte mich ftets mit großer Freundlichteit, und ich befam manches Scherzwort von ihm zu horen. So einmal auf dem Mariche, als er mich zu sich heranrief und ich unbebacht an feine rechte Seite ritt. "Aber wer commandirt benn hier eigentlich?" bemerkte er lachend, Sie ober ich?" Befturgt verfügte ich mich fcleunigft auf feine linte Seite und bat um Enticulbigung. Jeber verehrte ihn, benn er war wohlwollend gegen Alle, bie fich ihm nahten. Der Chef bes Generalftabes, Oberfilieutenant b. Capribi, war eine bobe, ritterliche Ericheinung. Gerade, bornehm und boch giitig, galt er als ein Officier bon glänzender Begabung. Schon auf ben Schlachtfelbern bei Det fagte man ihm eine große Zufunft borber. Aber er felbft bat es fich bamals wohl nicht traumen laffen, bag er einmal Reichstangler werben murbe. Gein ebler, lauterer Character fpiegelte fich in feinem offenen Geficht mit bem es Andere mehr ober weniger gefchictt nachzumachen den flar und freundlich blidenben Mugen. Wer ihn fennen lernte, mußte ihn lieb gewinnen. Und er war benn auch in ber That außerorbentlich beliebt. Un ihm war nichts Reinliches, Alles zielte auf's Große bin. Ich hatte mich mahrend bes gangen Feldguges feines Bohlmollens gu erfreuen, Commandeur unferer Artillerie mar Oberft v. b. Bede, Commandeur ber Ingenieure und Pioniere Oberft. lieutenant Kramer. Bum Generalftabe gehörten Sauptmann Seebed, Sauptmann v. Soiningen gen. Suene und Premier. lieutenant b. Bobbieleti, ber ein fo reines elegantes Frangöfifch fprach, daß die Frangofen ihn für einen Barifer Rittmeifter b. Blog und ben Premierlieutenants b. Leffing

aus bem herzen berjenigen zu reben, die an jenem Abend mitpolemifirten und eine Deinung bertraten, die, fo grundrichtig fie auch war, boch leiber fiber frieen wurde; fie werben fich beim Durchlesen biefer Zeilen vielleicht jenes Abends erinnern und es bem unbernfenen Laufcher Dant wiffen, wenn er einige weitere Anhaltspuntte gur Löfung ber Frage bietet.

Bei anderer Gelegenheit beutete ich an biefer Stelle ja ichon barauf bin, welchen Rang bas Drama im Runfts leben einnimmt. 3ch hoffe baber bie Bebuld bes freund. der berschiedensten Art, als der — Stammtisch. Ihm lichen Lesers nicht allzusehr auf die Probe zu stellen, wenn ich ihn bitte meiner guten Abficht einige Mugenblide gu wibmen.

Rommen wir nun gur Gache: Mus den oben auf. gestellten beiben Bramiffen und bem barans gefolgerten Trugichluffe bon bem fefunbaren Berhaltniffe aller Runfte ber Boefie gegenüber, läßt fich bie vielverbreitete Deeinung ableiten, daß die berichiebenen Runftgattungen rein fünftlerifc unter einander verglichen werben tonnten, daß fie einigermaßen interessirt, und da war ich benn Zeuge einer ift ierthümlicher als diese Meinung; benn in ihren Ab- und zum Gesammtwert, bem Drama sichten richten sich bie berschiedenen Kunfte an ganz ber- weit ist die Musit berechtigt, eine Stellung im Drama zu Ich würde mich einer Indiskretion schuldig machen, schiedene Neußerungs-Centren ber menschlichen Seele. So beanspruchen? find bie bilbenben Runfte burchaus objeftiver Ratur, mahrend Poefie und Dufit fich fubjettiv offenbaren. Jene, benn wenn man bistang Drama und Dufitwert ftreng geentscheiben, daß diese ober jene Kunsigattung die bebeutendste, stellt, spricht er in seinen "Gesammelte Schriften" (Beipzig schönste sei? Dieser Mißgriff wird oft gethan und daher 1871—72) aus : "Das Kunstwert", sagt er, "welches tommt es, daß wir sast ebensoviel verschiedene hartnäckig allen Zeiten als das vollendeste gelten muß, ist das berufen wähnen ihre unbegründeten und unbewiesenen Absicht sich am deutlichsten und allgemein verftändlichsten Ansichten gleich weltbewegenden Iden der lesenden kundgeben kann." Beiter heißt es dann: "Die Oper ist Belt zu oktropiren. — Eher ware es angebracht nachzu- ein Irrthum; denn in diesem Kunstgenre ist ein Mittel forichen ob bie brei Runftgattungen berichiebene Geelen- bes Ausbrucks (bie Dufit) jum 3med, ber 3med bes Ausble tief bereits bas fünftlerische Bebürfnig in allen Rlaffen bermögen alsbann bas höchfte, unfer moralisches Bewußt-

Bon nun an borte für mich die Bahnfahrt auf. 3ch und v. Bittich. Commandeur der Stabswache war Premierlieutenant b. Bornftabt. Der Intenbantur ftanben Intens elenden Karren, ber mich nach Cufel bringen follte. Dort letterem, ber fich vielfach auszeichnete, hatte ich später manche bienftlichen, ftets frennblichen Beziehungen.

Mein Dienft war ein fehr mannigfaltiger. Er bing bon ben Umftanben ab und beftand hauptjächlich im offiziellen Berfehr mit ben frangofifchen Behorben und Gingeborenen, in Quartiermachen und in ber Ausführung verschiebener Commandos, beren ich in ber Folge noch erwähnen werbe. Bei langerem Aufenthalt in einem Ort gab mir jener Bertehr giemlich viel zu thun, benn er betraf auch bie Raturallieferungen für das Corps und die unvermeiblichen Requisitionen ac. Uebrigens hatte bas Quartiermachen oft feine großen Schwierigkeiten, besonbes in Orten, Die schon von beutschen Truppen besetzt und bann in ber Regel

Einen eigenen Reig hatten bie Marschtage bor ben hauptschlachten bei Det. Fruh Morgens, wenn bie Sonne golbig berabichien, rudten wir aus, bem Ungewiffen ents gegen, benn jebe Stunde tonnte neue Greigniffe bringen. Eine glangende Ravaltabe, fprengte ber Beneralftab auf ber Lanbftrage babin, an langen Rolonnen bon Infanterie, Rapallerie und Artillerie vorüber. Go weit ber Blid reichte, umfaßte er ein intereffantes, friegerifches Bilb. Obichon bie bevorftebenden Schlachten bereits ihre bufteren Schatten vorauswarfen, waren boch Alle guten Muthes und voller Zuversicht. Die Truppen sangen, munter aus-schreitend, oder sie lachten und scherzten, als ob es zum Tanze ginge. Faft jebe Kompagnie hat ja ihren Wisbold, fuchten. Bahrend bes Reitens murbe geraucht, geplaubert, gegeffen und getrunten - wenn man etwas hatte, was nicht immer der Fall war.

Rach ben Rampfen bei Borth und Spichern hatte bie frangöfische "Rheinarmee" ben Rudgug nach Det angetreten. Sier fand bann unter Berangiehung bes 6. Corps (Canrobert) eine Concentrirung berfelben ftatt, worauf ber Raifer ben Oberbesehl an ben Marichall Bazaine übertrug. Am Rachmittag bes 12. August erging aus bem großen Sauptquartier ber Befehl, daß bie 1. Armee birett gegen Det vorzugeben, die Il. eine mehr fübliche Flankenbewegung hielten. Die Abjutantur bestand aus Major v. Gerhardt, gegen Pont & Mouffon bin auszuführen und die Ill. Armee ihren Bormarich gegen die Linie Rancy-Luneville fortzuseben

> Die pfpchologifchen Untersuchungen haben gu bem Refultate geführt, baß feines ber brei Geelenbermogen ohne bas andere ju abgeschloffener Eigenwirfung tommen tann. Es befteht zwifchen benfelben eine Art Compenjations. Bertrag und badurch find fie nach ihren Funttionen, aber auch nur nach biefen, gleichberechtigt. Das Borberrichen bon entweber Ertennen, Fühlen ober Bollen ift individuelle Eigenschaft. Wir werben jedoch feben, daß wir im Laufe biefer Abhanblung auf einen Anhaltspuntt ftogen, ber uns die borwiegende Bebeutung bes Einen ber brei Seelenvermogen nachweift und bann wollen wir hieran anschliegenb, Die Stellung ber Runft in unferem geiftigen Leben im Alls gemeinen und bie einer einzelnen, bem als hervorragend erfannten Seelenbermogen ebentl. parallelen Runfigattung im Befonberen beftimmen.

— Unser heutiges Thema lautet : "Die Mufit im Drama", und ba fragen wir uns bann gunachft, in welchem Berhaltniß fteben bie einzelnen Glieber bes bislang anermit ein und bemfelben Dafftabe gu meffen feien. Richts tannten Dramag : Boefie, barftellenbe Runft ac. zu einanber

Es ift bies Berhältniß ein fdwer festzustellenbes; b. h. bilbenbe Runfte und Boefie beberrichen die Beltem. ichieben hielt, fo mar es Richard Bagner, ber zuerft im pfängniß, ben Berftand; die Dufit das Gemath, das Drama alle Schwesterfunfte ju gleichberechtigtem vollenbetem Bettempfinden. Wie mare es beghalb möglich unter fich Birten vereinigt sehen wollte, und so tam er zu bem ungleiche Bethatigungsformen ber menschlichen Seele nach Schluffe, bas bas mahrhafte Drama nur Mufitbrama fein einem gemeinschaftlichen Mobus abzuhandeln und hier gu tonne. Dag er bie Dufit babei nicht in ben Borbergrund vertheidigte Meinungen haben, als Leute ba find, die fich Drama, weil hierin die hochfte und tieffte fünftlerifche

Durch biefe Bewegung bedte bie 1. Urmee ben rechten Slügel ber Il., die ihrerfeits wieberum als Gruge die ill. Armee hinter fich hatte. Bugleich vollzog fich das mit eine Umfpannung bes Teinbes.

Mim 13. August rudten wir in Bont & Mouffon ein, wo große Angft und Berwirrung herrichte. Die Stadt war mit Truppen überfüllt. Für die nächsten Tage ers wartete man ben Ronig mit dem großen Hauptquartier, bas denn auch am 16. eintraf und bis jum 22. hier blieb. 3ch hatte ein leibliches Unterfommen gefunden und erhielt, als ich mich barauf beim Commando melbete, ben Befehl, mich nach Weinvorräthen für bie Truppen und Bermunbeten umguicauen. Rach mancherlei fruchtlofen Erkundigungen erfuhr ich, baß etwas außerhalb der Stadt ein berüchtigter Geighals wohne, der ein großes Weinlager befibe. Der Betreffende hatte anscheinend bei Bielen etwas auf bem Rerholy, benn ich erhielt feine Abreffe bon ber-Schiebenen Seiten.

In Begleitung von fechs Mann begab ich mich nach bem bezeichneten Saufe. Rach langem Mopfen erschien eine Birthichafterin, die zuerft nicht öffnen wollte. Ihr berr fei bereift, fagte fie. Enblich bequemte fie fich aber Biltheim bestimmt. boch, uns einzulassen. Run gab fie aber vor, teinen Schlüssel zu besitzen. Die Räume, in benen uns ein hinterhalt broben konnte, musten gewaltsam geöffnet Dinterhalt broben konnte, mußten gewaltjam geöffnet):(Samburg, 26. Juni. Unweit bes Berliner Babnhofes werden. Ich befahl meinen Leuten bie größte Borficht gab ber Rentnerssohn Eggers auf seinen Schulfreund Rarl Schmidt und bies erwies sich nicht als überflüssig. Schon beim aus Eifersucht zwei Revolverschüsse ab. Schmidt wurde tobt- Deffen ber ersten Thur gingen zwei Selbstichuffle los. lich verlett, ift aber noch am Leben. Der Mörder wurde verhaftet. Deffen ber ersten Thur gingen zwei Gelbstichuffe los. "Der nichtswurdige Rader!" schimpften die darüber aufgebrachten Golbaten. Als wir bann mit vieler Dube in den Reller gelangten, fanden wir ein großes Weinlager von vielen Taufend Flaschen, barunter auch Champagner, ferner gang erftaunliche Borrathe von eingemachten Früchten aller Urt. 3m Sandumbreben hatten meine Leute einigen Champagnerflaschen ben Sals abgeschlagen und ließen fich ben Inhalt wohlschmeden. Ich schidte einen Mann mit ber Melbung von bem Funde jum General-Commando. Balb tamen mehrere Bagen, um bie ich gebeten hatte, und ber Bein wurde verladen. Er gelangte fpater jur Bertheilung an die Truppen und Berwundeten, mahrend bie Fruchtconferven lediglich für die Letteren bestimmt blieben. 3ch fiellte ber zeternben Saushalterin einen "Requifitionsichein" aus und erhielt bei meiner Rücklehr bom General b. Bo:gts.Rhet mit einigen freundlichen Worten zwei Flaschen Champagner, die mir aber bald barauf abhanben tamen.

(Fortfegung folgt.)

Unfere verehrl. Voff-Abonnenten

werden in ihrem eigenen Intereffe erfucht, bas Abonnement auf ben General-Anzeiger fobalb als möglich zu erneuern.

Der Breis für das britte Quartal 1895 beträgt 1,50 DIf., ercl. Boftzuichlag. Der Bies babener Generalangeiger ift in ber Beitungse preislifte unter Dr. 6546 eingetragen. Grfolgt bie Reubeftellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebfame Unterbrech. ung ein, bie wir beim beften Willen nicht berhindern tonnen. Ber fpater beftellt, muß nach ben amtlichen Beftimmungen für Rachlieferung ber erfien Rummern bes neuen Quartals eine befondere Gebühr bon 10 Bfg. bezahlen.

Jebe Boftanftalt und jeber Landbrieftrager nimmt Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Angeiger" entgegen.

Mus ber Ilmgegenb.

X Mains, 27. Juni. Gin gu einem Offizier bes 88. 3nf. Regts. als Buriche aushilfsweise fommanbirter Golbat ftabl in ber Bohnung bes Offiziers burch Erbrechung eines Schrantes 450 D. taufte fich einen Civilangug, ftattete auch 2 Frauengimmer neu aus und begab fich mit diesen auf die Reife. Er tam aber nicht weit, wurde vielmehr bereits in Raftel festgenommen und in das Militargefangniß babier eingebracht. Er fieht nun einer fcmeren Beftrafung entgegen.

Seitenheim, 27. Juni. Bermist wird seit letten Sonntag ein Schüler der hiefigen Königlichen Lehranstalt für Obstund Beinbau. Der junge Mann hat sich am Samstag von der Anstalt entfernt, in der ausgesprochenen Absicht, sich in Bingen einen Anzug zu fausen, und wurde seit dieser Zeit nicht mehr gestehen. Die leitens der Lehrendelt in Midean paralleten eben. Die seitens der Lehranstalt in Bingen veranlasten Rachforschungen blieben ohne Ersolg und auf die Benachrichtung der Eltern des Bermisten traf der Bater hier ein, nm die Nachforschungen sortzusehen. Da der junge Mann ein braver Sohn und solider siessiger Schiller war, so ist nur anzunehmen, daß demselben (986. St.) ein Ungliid jugeftoßen ift.

x Langenichtwalbach, 27. Juni. Am Dienftag traf im Zanbenichlage eines hiefigen Schreiners eine Brieftaube ein, Die ben Anftrengung und Sunger gang erichopft war. Gie tragt unter bem Flügel ben aufgestempelten Bermert "Luftpoft Greig", ben Reichsabler und eine Rummer und wird an ihren Bestimmungeort gurudgefandt merben.

Galtenftein, 27. Juni. Rach jahrelangen Bemühungen m nun auch hier in unferem Orte ein Gewerbeberein ente Rachbem im Frubiahre eine vorbereitenbe Berfammlung Bottgefunden, murbe in einer Generalversammlung Die endgiltige Genadung des Gewerbevereins beschloffen. 58 herren traten bemfeiben fofort als Mitglieber bei.

Frantfurt a. DR. in Bingerbrud für Arengnach und Dunfter a. St. antommenben Reifenben bas langere Barten gu erfparen, wird ber jeit bem 1. Mai d. 3s. ausgefallene Personenzug 350a zwischen Bingerbrud (Abgang 5.05 Rachm.) und Munfter a. St. vom 1. Juni d. J. wieder eingelegt werden.
)(Reftert, 27. Juni. Um Montag Rachmittag find in dem naben Oberkehert brei Scheunen und Stallungen ab-

gebrannt, woburch brei wenig bemittelte Familien fatt betroffen wurden. Da burch bie Felbarbeiten wenig Leute im Orte waren, tonn'e an ein Retten ber nicht versicherten Borrathe nicht gebacht werben und bas Bieh taum aus den Ställen gebracht werben

Wie versautet, ift der Brand durch feuchtes Rothstechen entstanden.

— Limburg, 27. Juni. Durch Allerhöchsten Erlaß vom
11. Mai d. I. sind der Anstalt "Kathalisches Gesellen haus"
zu Limburg a. L. auf Grund bes Statuts vom 8. Rob. 1894 die
Rechte einer jurifischen Person versiehen worden.

= 2Befterburg, 27. Juni. Die hiefigen Gemeinbebeborben haben an bem Berrn Buftigminifter ein Geluch gerichtet, ju ber-anlaffen, bas in biefiger Stadt ein Amts gericht errichtet wurbe.

* Montabaur, 27. Juni. Die Stelle eines Borftehers an hiefiger Brabaranden fon i du le ift dem herrn Seminarlehrer Bollmar übertragen worden. Derselbe wird die Praparandenschule in der bisherigen Weise weitersühren. Zum hulfslehrer an ber Praparandenschule wurde herr Lehrer A. Elüdmann von

Nienes aus aller Welt.

- Dagenau, 26. Juni. Borgeftern Abend explodirte auf Truppenübungsplay ein Bulveriduppen Gin daran anftogender Solgichuppen gerieth mit in Brand. war große Gefahr vorhanden, wenn das nabegelegene Laboratorium vom Feuer ergriffen wurde, da in demfelben fich eine große Angahl gefüllter Granaten und Shrapnells befanden. Die Gefahr fonnte jedoch abgewendet werben. Einige Golbaten find unbedeutend Die hiefige Feuerwehr murbe gur Bulfeleiftung berbei-

- Barie, 25. Juni. Gin Doppelfelbitmorb befchaftigt feit gestern Abend gang Baris. Gin angefebener Abvotat, Engen Carre, ber als Rechtsanwalt bes Schriftfiellervereins eine bekannte Personlichkeit war, und seine Frau, haben fich gestern in ihrer Wohnung, einer der gastlichsten von Paris, nach einem kurgen Wortwechsel getobtet. Carré hatte vor zehn Jahren eine geschiedene Frau Baliger geheirathet, deren Rechtsbeiftand er in bem Scheidungsprozeffe gewefen war, und ichien mit ihr bis bor furgem in fehr gindlicher Ebe gu leben. Er hatte aber, wie jeht berlautet, ein Berbaltnis mit ber Gattin eines in ber politischen Welt angesehenen Mannes angefnüpft, und biefer wollte ibn nun gur Rechenschaft ziehen. In ber Angit vor bem brobenden Hergernis lief die Schuldige gestern zu Fran Carré, beichtete ihr alles haarslein und bat sie, das Duell verbindern zu wollen. Darauf hatte Frau Carré eine kurze Unterredung mit ihrem Gatten, welcher diese mit den vom Sekretär im Nebenzummer deutlich vernommenen Worten abschloß: "Dann bleibt uns nichts anderes übrig, als der Tod!" Frau Carré eilte in ihr Jimmer, um ein Gistfläsichen zu suchen, und indessen ertönte ein Schuß. Ihr Gatte hatte sich eine Kugel durch den Kopf gejagt und lag bluten in den Nemen seines Sekretärs, er athuste nach als die Frau in ben Armen feines Gefretars; er athmete noch, als die Frau turg entichloffen fein Beifpiel befolgte und fich bor feinen Augen

töbtete. Eine Stunde fpater war auch er eine Leiche.

Bailand, 26. Juni. Eduard Ruhfus, beutscher Bahl-Consul in Florenz, ift seit einigen Tagen verschwunden. Gestern erließen die Behörden einen Stedbrief hinter ihn wegen Betrugs. In Florenz erregte bie Rachricht peinliches Auffeben.

- Bon einem "Berliner Biertomment" läßt fich ber "Secolo" Merlei ergablen. Da heißt es unter Anberm: Stubenten ber Reichshauptftabt, beren "Bereine" fich wornel fich pornehmlich mit ber Bertilgung des dem Gambrinus theueren Raffes abgeben, ließen jungst ein handbuchlein drucken, welches "Bierfomment" oder "Bie man sich in den Kneipen gut aufführt" ("Maniera di ben condursi nelle birrerie") betitelt ist. Die Berfasser geben in diesem Büchlein an, wie man nach den sehr verwickelten Sah-nungen singen und trinten muß. Und die Studenten der Theologie fingen Lieder, unter welchen folgendes das befanntefte ift: "Benn ich Gott mare, marbe ich fo viel Bier fabriciren, als Waffer im Ocean ift, ich murbe mir ein Bierglas machen, groß wie bie Erbe, unb murbe, ohne Athem gu holen, trinfen bie gange Emigfeit binburch".

— Gründlicher tann man das luftige Lied "Wenn ich einmal der Herrgott wär" nicht verbungen!
— Carah Bernhardt hat sich in ihrer Ueberspanntheit jeht sogar einen Löwen gekaust. Daß die Künstlerin eine stattliche Menagerie der verfdiebenften Thierarten befitt, ift befannt; ebenfo weiß man, daß ihr nichts zu theuer ift, wenn sie sich einmal vorgenommen hat, etwas besitzen zu wollen. Dieses Mal sielen ihre Bunsche auf einen prachtvollen, völlig ausgewachsenen Berberlöwen, ber schon eine ganze Reihe von Gewaltthätigleiten auf seinem Conto hat. Da aber der Bowe ein steisch-fressendes Thier ift, braucht fin telbe von ihr beime Angeleichen ber ift, braucht

fie felbst vor ihm keine Angst zu haben.
— Cri do Coeur. Aus London schreibt man: Welch ein wunderbares Gedächtniß bat doch das schönere Geschlecht in Herzens- und Liebes-Affairen! Ein Don Juan füstert Worte der Biebe im Jahre des heils 1864 — Worte, "die fich, um ein be-fanntes Zitat zu verunstalten, leicht handhaben, wie des Meffers Scheide" — 31 lange Jahre sind seitdem verstoffen — und das jungfräuliche herz, an das diese Worte gerichtet waren, brütet noch über ihnen, deutt noch an sie und glaubt ihnen noch! Wir lefen in ber "Angony Column" ju beutich ber "Schmergensfpalte" ber "Times" folgende Annonce: "Burde ber herr noch einmal sprechen, der 1864 in Loudon sagte, daß er mich liebe, und dann, daß ich ihn zurückgewiesen? Nichts vergessen! Die Eltern tobt E. D. C." — O Enma, O Elfa, ober wie Du sonft heißest, moge Deinem Glauben feine bittere Enttaufchung blubn! Never mind! Gelig find, bie fich ein immergrunes Berg bemabren.

- Gin absonberlicher Industriezweig. Gin Bondoner Berichterfiatter ergablt: In einer Gesellichaft wird mir ein Blas Claret aus einer mit Spinnenfaben umwobenen Flafche rreicht. Donner - hatte ich beinahe aufgeschrieen. Der Bein elend! Bor einigen Tagen erhielt ich nun ben Schluffel zu bem Rathfel der Flafche, die verfprach, was fie nicht hielt. Es eriftiert bier ein vollständig ausgebildeter Sandel mit Spinnen, die von gewiffen Leuten auferzogen und hundertweis an die Bein-Engri bandler und an die "nouvogux riches" abgelaffen werden. Das Blattes fofort unterrichten zu woller großartigste Geschäft betreibt ein Franzose Pierre Grantaire in gan-cafter Pife. Es macht einen selfjamen Eindrud, in eines be im Stande sind, Abhilfe zu schaffen.

Frankfurt, 27. Juni. 11Um ben um 4 Uhr 47 Minuten | niebrigen Bimmer feines Farmhaufes gu treten und fich bon In fenben von Spinnen umgeben ju feben, die an ben Banben und an eigens bagu errichteten Gestellen ihre Rebe fpannen. En Sonnenftrahl bringt burch bas ichmale Fenfter, fein God bleibt in ben feinen Gaben hangen, die eine Effenland ge-fponnen gu haben icheint - ein felten iconer Unblid. Der per Brantaire ift voller Begeifterung fur feine Boglinge - bete war nicht begeifterter fur Spinnen - fie find ihm bie großten Diplomaten, Architekten und Mathematifer. "Halt, ba triecht Ihnen eine am Hals, bruden Sie sie nicht tobt, ich entferne fe ofort, fie thut Irnen nichts, fie wollte Ihnen nur "Ein Runde, ein Beinhandler fommt gu mir", fabrt ber pero Grantaire fort. "Er hat gerade feinen Weinteller mit funt-jahrigem Port oder Burgunder ausgestattet. Die Flaschen find auf der Seefahrt hell und blant geworden. Die feben neu und gewöhnlich aus und fieben in allgu großem Wiberfpruch mit bem Erifett, auf welchem ein 25. und 30jahriges Alter verzeichnet fiebe. Er gibt mir bie Babt feiner Flafden an, die in Spinneweben ein gehult werden follen, und ich bestimme bie Bahl meiner Baglinge, velche bie Arbeit gu übernehmen haben. 3ch fenbe ibm 200-300 Spinnen, die sechs Bence das Stild toften, und nach zwei Monaten ift die Flasche prasentabel, die er nun für das Doppelte verlaufen tann. Das gleiche Geschäft mache ich mit Lenten, die plohlich reich geworden find und mit einem alten Beinkeller renommiren wollen.

- Gine "Muftergemeinde" ift Montebello Jonico in schonen Italien. Der bortige Arzt hat von ber Stabt 2200 Ine gu forbern. Die Boligisten verlangen seit vier Monaten vergebens ihren Lohn; ber städliche Secretar und Bicesecretar wiffen nicht mehr, wie Gelb aussieht; ber Schulpebell traumt von monatligen Ib Lire, die ihm einst als Gehalt versprochen wurden, und — das Ende tront das Wert — der Bürgermeister und der Kämmern siehen wegen Unterschlagung im Gefängniß. — Ein merkwürdiger Mäßigkeitsverein eristict in

Achylta in Sibiren. Die Mitglieder Dieses Bereins durfen tal gange Jahr hindurch feine geistigen Getrante trinten, die auf einen Tag. Am 1. September bersammeln sich alle Gemeindemitglieder in der Kirche und schwören vor dem Altar, teinen Bein und keine Spirituosen "von morgen an" das gange nächste Jahr pagenießen. Aber sobald sie die Kirche verlassen, beginnen die Badchandien. Dann geht das Trinsen dem gangen Tag fort. Kein Rann und seine Frau ift nüchtern. Am nächsten Tage beginnt aber die Enthaltsamkeit, und diese dauert dann ununterbrochen aber bie Enthaltfamteit, und diefe dauert dann "ununterbrochen" 12 Monate.

- Durch ben Difigriff eines Argtes bei Anwendung einer Einspritung fein Augenlicht verloren bat ein Brobingiale, der vor einigen Tagen in einer befannten Berliner Augenflinit Aufnahme gefunden hat. Der Ungludliche, welcher aus Czarnifau geburtig ift, tonsultirte wegen eines Augenleident einen dort wohnenden praftischen Arzt, welcher ibm ein Augenmaffer verorbnete, bas mittelft einer fleinen Sprite ben franten Theilen gugeführt werben follte. Um nun feinen Batienten in ber Sanbhabung ber Spribe ju unterweifen, wollte ber Arzt die eine Ginfprigung felbft bewirten. Sierbei verwechfelte er aber bet Augenwaffer mit einem banebenfiehenben Flafchen Carbollaur und fpripte bem Ungludlichen bie abenbe Fluffigfeit in beibe Mugen, sodaß berfelbe augenbildlich verblindete. Da die sofort angewandten Gegenunttel ihre Wirtung versagten, hat sich der Bedauernswerthe nach Berlin begeben; boch erscheint es nach Aussprache du Arerzie sehr fraglich, ob er semals wieder sein volles Gehvermögen erhalten wird.

- Bon einem Liebesbrama wird aus Innsbrud be Dit burren Borten melbet ber amtliche Bericht, bag bott die Dabrige Raberin Anna Maler, wahricheinlich im Buftanbe geiftiger Storung, fich in ben Inn gefturgt habe. Und boch ver birgt fich hinter biefer turgen Melbung ein ganger Roman. feche Jahren verliebte fich ein Eischlergeselle von Innebrud in tot biuhende Maden, was bald zu gegenseitigem intimen Bertebt führte. Eine altere Dame aus Berlin lernte burch Jufall ber jungen Tifchlergefellen fennen und entbedte bei ibm eine flangvolle Stimme. Ihrer Protection und pecuniaren Unterftugung batte es ber junge Mann zu verbanten, bag er auf bas Confervatorium fam und heute wohlbestallter Hofopernfanger auf einer ber erften Buhnen Deutschlands ift. Wie früher, verbringt er auch in diefen Jahre seine Sommerferien in Innsbrud; boch scheint die hoffnung jenes Mabchens, ber emporgefommene Geliebte werbe fie al Gattin beimführen, fich nicht erfüllt ju haben. Denn nun 39 man ihren Beichnam aus ben Fluthen.

Bon bem Genieftreich bes Bfortnere in einen vielbesuchten sächfischen Gafthof ergablen bie "Dresbener Radu." Sitt ba Rachts gegen 1 Uhr ber Bförtner bes hotels in feinen Stubchen und bufelt so vor fich bin. Ploblich ruttelt ihn ein go muthliches Mannden aus bem fußen Schlummer mit ben freund lichen Borten: "Sarnfe, berr Bortier, Gie gennten mer emal be Sausbhire uffmachen, ich hab' mer bun eenigen Fremben it Sausdhire uffmachen, ich hab' mer bun eenigen Fremden bie Stiefel zu'n Ausbessern geholt, und ba muß 'ch eilen, daß ich is bis morgen fried fert'g bringe." Der Pförtner reibt sich ben Schlaf aus ben Augen und sieht, daß der biedere Schuhmacht lechs Paar Stiefel in den Jänden trägt, an denen er angebie Genesungskuren vornehmen foll. "Ru, wenn Se eemal die defelte Stiefeln mitnehmen, da genn'n Se ooch gleich e Baar von mininehmen zum Ausbessern, wenn Se die ooch erft iebermorgen wiederbringen." Mit diesen Worten übergiedt der Pföriner aus seine Stiefel dem Ausfünüler, schließt ibm die Saustbure auf und seine Stiefel dem Fußfunfler, schließt ibm die Hausthure auf und entläßt ibn mit einem freundlichen "Gute Nacht, auf Biede seben!" Der freundliche Schuhmacher bat aber dis zum heutiga Tage sich mit den Stiefeln nicht wieder sehen laffen und fech hotelgafte mußten fruh Morgens mehrere Stunben auf Strumpfia

Ein lapsus lingus Der Berr Gerichteichreiber. erregte, wie man uns aus Stuttgart mittheilt, in ber Dienftos-fitung bes württembergischen Landtages allgemeine heiterteit. De ben Brafibenten Baper vertretenbe Biceprafibent Dr. Riene, feinem burgerlichen Berufe Landgerichterath, fagte mit weithin per nehmbarer Stimme: "Bir tommen nun an Biffer 4 bes Gelend Berr Gerichtsfdreiber, ich erfuche Sie, biefelbe gu perteien Schallenbes Gelächter bes ganges Saufes. Dann verias ber Schrife führer Mbg. Schrempf ben Baffus.

- Anders gemeint. herr: "Rach bem Braten urtheilen, find Sie verliebt, Anna!" — Rochin (erschreckt): "
er versalzen?" — herr: "Rein, aber das beste Stud ift berand gefchnitten !"

An unjere Lejer

richten wir die ebenfo höfliche als bringende Bitte uns von jeber Unregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort unterrichten ju wollen, da wir nur bans prire Gebel Gebel Offten riedit fer tour funf finh bem flest.

bas

einen

Rein

Bro.

iner

in ber

the ber

ğ bart istande

Bat.

in bas

ngvolle battr

exften diefem

ffmung ie als

11 30g

feinem

ein go freund

nal die

ich ben imacher igeblich befehrs

uf und Bieden

entigen id fedis

ingua enfrage t. De ene, is in ver besetztelen. Schrift

ten F

Bitt g bes dann

Mur 5 toftet unter Diefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

eine Anzeiger

Bird unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, so ift bie vierte Aufnahme umfouft.

Muzeigen für diese Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unserer Expedition einzuliefern.



Samftag

fauft man am beften beim Galbichmieb.

F. Lehmann. Langnaffe 3, 1 Stiege.

ift zu haben in der Expedition bes Wiesb. General-Mingeiger, Martiftrafie 17. 30

fleidermacherin ucht noch Runden außer bem Saufe. Es Bertramftrage 9, 1 Treppe.



haarausfall,

Schuppen beseitigt man fofort burd bie argistich empfohlene Grangauhn'iche Baarwuche. tinetur (Rt. 1. - und 2.00) u. Echuppenpomabe (Rt.1. und 1 50). Rur echt und ficer wirlend mit Schuhmarle und berlange man baber quebrudlich bie Rubn'ide Saarnuchstinftur ber Firma &. Aubn, Rurn-berg. In Wiesbaben nur berg. In Wiesbaben nur faufen. Näh. neue Colonnade 48.
hick Moedus, Drog, Taunushick Moedus, Drog, Taunushick Moedus, Drog, Taunushick Moedus, Drog, Taunushick für 65,000
faufen Eolonnade 48.
Michelsberg 4.

Wichelsberg 4.

Drog, Long, Ang. A Cras, Drog,
Langasse, und Otto Siebert,
Langasse, und Otto Siebert,
The devis d. Rathsteller. 8896VI
The devis d. Rathsteller. 8896VI
The devis d. Rathsteller. 8896VI



A. Kheinländer. Rheinstrafte 27. 4260

Sehr bequem gur rafchen Berftellung ber

Kupfer-Kalkmischung

Befprigen ber Weinftode find meine luftbicht verpactien Cartons zur Bereitung von 20 Liter Löfung. Preis 60 Pfg. Rieberlage in Wiesbaden bei O. Siebert, Dogerie. 58596

Handfirickarbeit wird angenommen Bellmunbftr. Ro. 57

Sinterhaus Dach.

Capitalien.

Gine funge Frau fucht ein Darleben bon 40 Mart. Rüdzahlung nachllebereinsommen. Off, unt. T. 3 a. b. Exp. b. Bl

Ju kaufen gefücht:

Fahrradlaterne

gut erhalten, zu taufen gefucht. Offert. unter Z. 44 an die Egped. b. Bl. erbeten.

. In verkanten:

Menes

befte Gefchäftslage, gegen Saus ober Grundfild gu bertaufchen Offerten unter R. R. an bie Erpedition b. Bl. 4524

Gin ichones

Etagenhaus

mit Baltone, Bor und

Sintergartden in bester Lage mit berrlicher Fern-ficht für 65,000 M. gu ber-faufen. Rah. neue Colonnade 48.

Hausverkauf.

Das Georg Filder's Saus nebft Garten, Biebricherftr. 19, Gelegenheitstauf filr Berrichaften, Baumeifter ober Ruticher ift unter gunftigen Bedingungen billig gu vertaufen. Rabere Austunft er-theilt Stadtbiener Deg ober ber Gigenthumer Johann Darin, Caftel, Maingerfir. 36. 8717

1 Eisichrank

wie neu, billig ju vertaufen Schul-

Gin guterhaltener Rinberlieg wagen billig ju vertaufen. Reller-ftrage 1, Frontspihe. 6657*

Gine bollftanbige Laben-einrichtung für e. Spegereis geschäft paffend, bill. gu verfauf. Rab. Mauergaffe 9. 6781

Leere hölzerne **Badtisten**

fleinere u. größere ju 40, 50 Bf., 1 M. ju vert. Mühlgaffe 9. a

Didwurz= pflanzen

au haben bei Gartner 4445 Schneider.

verlangerte Rarlftraße an ber Schwalbacher Gifenbahn.

Rene hochfeine Salon-Polfter= Garnitur

ausnahmsweife billig gu verfaufen. Bahuhofftraße 6. 4520

Divan, Ottomane, billig Kanapee, neu, abzugeben 4463 Michelsberg 9, 2. St. L.

Zweispäuner-Luhrwagen

ju vertaufen bei Aleber, Schlacht ausstraße 23.

Eine Bettfielle mit 2 Matr. weggingsh. billig zu verfaufen. 67337' Karifir. 29, Bohs. part. r.

1 Grube Mift gu haben Chachtftrage 21. 4429

Albrechiftr. großer Laben mit Labengimmer

großer Laben mit Edockzininker, zwei Kellern, eingerichtet für Meggeret, eignet fich auch für Delikateffen- und Materialwaren Geschäft. Auch ind baselbst eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller u. Danserb fofort zu nerwicken. farbe fofort gu bermiethen. Ras. im Saufe 3 Treppen rechts. 3723

Gin Laden

an vermiethen Dotheimerftraffe 10, Edladen.

Laden

mit ober ohne 28 ohnung

per 1. Juli ober fpater gu ver-miethen bei Joaeph Mans,

Laden

in ber Martiftrage per 1. Juli gu bermiethen. Rah. in der Expb. b. Blattes.

Steingaffe 22 ein fleines Specerei-Labden mit Einrichtung und Magagin mit ober ohne Bohnung, auch gu anberm Gejdaft paffenb, billig gu vermiethen. 2430

Su miethen gefucht

Tür fleine Familie per October Wohnung 2—3 Zimmer u. Zubeh., bevorzugt Parterre, gef. Off. m. Preis unt. M. M. 20 an die Exp. d. Bl. 6769*

von 5 bis 6 Bimmern, Bab' Balfon und Bubehft von einzel. Dame gum 1. October gu miethen gefucht. Offerten unter E. M. poftlagernb erbeten.

Bellrin- ob. Bellmundftr. foner großer Laden preisang unt. T. 25 a. d. Er-pebition b. Bl. 6774

311 vermiethen:

Maritrake 2 bei Rrohmann fleine Wohnun

fofort gu verm. A blerftrage 17, 1 Bimmer und Ruche ju vermiethen. 8946

Adlerftr. 24 gimmer und 4356 miethen.

Adlerstraße 31 ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu bermiethen. 4510 Georg Horz.

Albrechtstr 11. Wohnung 4 Bimmer und Ruche auf 1. Juli ju vermiethen. 8977

Albrechtstraße 21 5 Bimmer und Ruche nebft Bu-behör auf gleich ober fpater ju vermiethen. Rab. Bart. 4556

Bertramftrage 4

1 fl. ruh. Wohn. v. 2 Z. u. R. an fl. ruh. Hamilie per 1. Juli 3u verm. Räheres daselbst. 4031 Bertramftr.4, Henban,

fc. Bohn. v. 3 3. u. R., fammt Bubeh. mit u. ohne Balton per 1. Juli bill. 3. v. Rah, baf. 3662

Drudenftraße 3 ein Bimmer und Ruche an rubig Bente zu vermiethen.

Emserftraße 19 schöne Frontspige 1 Fimmer, Rüche und Keller sofort ober 1. Juli au vm. Rat. Bart. 3549 gu vm. Rat. Bart.

Frankeuftraße 14

Friedrichstraße 37 Heine Wohnung zu verm. 4366

hirschgraben 4, am Schulberg, ift eine Wohnung

im Seitenbau mit Trodenfpeicher für Balderei geeignet, auf 1. Juli ober ipater gu vermiethen.

hirschgraben 18 ein Dachlogis, 1 großes Zimmer und Küche, sowie noch ein Logis auf 1. Juli billig zu verm. 6635*

hochstätte 23

Jahustraße 10,

gwei Treppen boch, eine ichone Bohnung von 5 großen Zimmern mit allem Bubehor auf Juli ober fpater gu verm. R. Bart. 3698

Indwigstraße 9 eine Bohnung ju vermieth. 3942

Mengergaste 9 1. Juli gu vermiethen.

Michelsberg 4 Wohnung von 2 Bimmern, Rude nebft Bubehor auf 1. Juli ober fpater gu vermiethen. 4869

Michelsberg fleine Dadiwohnung per 1. Juli an rubige Leute zu vermietben.

Müllerstrafte 2 ift eine Bohnung von 1 Bimmer und Ruche an ruhige Leute auf 1. Juli gu vermiethen.

für flaschenbierholt! mit Blafchenbierfeller auf 1. October ju vermiethen. Rah. bei Friedrich Efchbacher, Roberftraße No. 35.

Meroftrafie 35 37 eine Bohnung, bestebend aus 2 Bimmer, Ruche nebst Zubehor im Borberhaus auf 1. Detob, zu verm. orberhaus auf 1. Octob. gu verm. Raberes bei Friedrich Efcbacher, Roberftrage 35. 3690

Nerostraße 6 1 Wohn., 1 Zimm., Ruche u. Zub. per gleich ober fp. zu verm. 3576

Rheinstraße 44 abgefchloffene Wohnung, 3 Bimmer und Bubehör, auf 1. Oft. ju bermiethen. Raberes Bart.

Römerberg 12 gwei Bohnungen von je 1 Bimmer und Ruche fofort guverm. 4025 Saalgaffe 26 find mehrere Bobnungen auf gleich zu verm. 6759"

Schachtstrasse 15 eine Wohnung von 2 Bimmer ob. 1 Bimmer und Ruche fofort ober 1. Juli gu bermiethen.

Schachtstraße 21 2 Bimmer und Ruche nebft Bubebor auf 1. Juli zu verm. 4859

Smulberg 15, 1., ein leeres Bimmer gu ber miethen.

Saulberg 15,

Gartenhaus, 3 Bimmer, Rache und Manfarbe auf Detober gu vermiethen. Raberes Borberhaus,

Stiftstraße 24 1 großes leeres Zimmer, beigbar, gartenb., Wohnung 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1 Stiege. 4454 String. 9 ein Weinteller 6679*

Wörtharafe 13.

Ede Jahnftr. 1907 Freundl. Wohnungen im Mittel-bau 2 Zimmer, Küche und 3 Zimmer, Rüche und Zusehör zu bermiethen, auf Berlangen fann 1 & ieharat mit berlangen fann 1 B. jeparat mit berm, werben. Dadwohn 2 B. u. Ruche ic.

Wellrightrafe 5 Garienhaus, 3 große Bimmer, Ruche, Manfarbe und Bubehör per 1. Juli ju verm. Raberes

Kl. Dobheimerfit. 5. 1. St. I., erhalten Arbeiter Roft und Logis.

hellmundar. 60, hans 1. St., ein gut mobl. Bimmer mit fep. Eing. an einen herrn billig gu vermiethen. 6731 gu vermiethen.

Mengergaffe 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Koft und Logis pro Woche 7 Mt. 6767*

Moritstraße 8, 5th. 2. St. L., tann ein reinl. Arb. noch Theil an einem Zimmer haben.

Platterarage 24, 3. Stod rechts, einfach möblirtes Bimmer per 1. Juli billig zu 4484 vermiethen.

Saalgaffe 22 fleine mobil.

2. St. erb. Wellritftr. 14, 2. St. erb. Mann ichon. Logis m. Rop. 6761

Zimmermannstr. 8, Gartenhaus Parterre Its., freunbe lich möblirtes Bimmer auf fofort gu vermiethen.

Offene Stellen:

Schneiderlehrling fucht Georg Heuchel, Langg. 45.

Ein Gartnerlehrling unter gunftigen Bebingungen ge-fucht. Rab. Erpeb. b. Bl. 4490

Gin befferes Aindermädchen, das auch Luft ju Hausarbeiten hat, kann sogleich gute Stellung finden. Abr. unter M. 10 abzugeben in der Exped. d. Bl. a

Gin junges fraftiges Mädden

auf 1. Juli gefucht. Dobheimer-ftraße 22. Gefucht ein

Mädden vom Lande in ber Defenhandlung von Rari Buller, Manerg. 18, Bart. a

Tüchtiges, felbftftanbiges

Ladenfraulein bei bobem Galair für ein feines Auffchnitte u. Delicateffen-Gefchaft (feine Metgerei) gesucht. Rur folde, die in feinen Eefchaften thätig gewesen und gute Zengn. aufzuweisen haben, wollen ihre Off. nebst Photogr. unter Nr. 541 an Saasenstein & Vogler, M.G., Bonn, senden.

Befucht eine feinbürgl. Köchin mit guten Beugniffen, bie auch Sausarbeit verrichtet, Bictoria-

ftraße 15, Barterre. Gin tüchtiges Mädden,

welches bürgerlich tochen fann, wird gefucht Bahnhofftrage 9 bei Catta. Bu erfragen 8-12 unb 3-6 Hhr.

Ticht. Rleibermacherinnen für bauernd gef.; auch fann ein Lehrmadchen eintr. R. Erp. b. Bl.

Stellen-Geludie

Suche bis gum 28. d. M. für cinen jungen Dann Stelle als Buchbinbergebulfe event, auch als Sausburiche. B. Geiffer, Diaton, Bellrib ftraße 17.

Aerztlich geprüfte Krankenpflegerin mit guten Beugniffen fucht Stelle Rab. Ablerfir. 16a, 2. 6768'

ohne ag au Sth. 1 St., eine Wohnung von 1 Fimmer, 1 Kammer, Rüche und Reffer auf 1. Juli zu verm. 3966 Rüche zu vermiethen.

Wellrikstraße 16

Ungehende Büglerin und sucht Beschäftigung. Franken.
Rücher auf 1. Juli zu verm. 3966

Aufruf

zur Errichtung eines Denkmals für den Alt Reichskanzler Fürsten von Bismarck in Wiesbaden.

In der Festversammlung, welche zur Feier des achtzigsten Geburtstags Geiner Durchlaucht des Fürsten von Bismard im Rurhause zu Biesbaden ftatte fand, wurde der Gedante angeregt, dem Alt-Reichstangler ein Dietmal in den Dauern der Sauptitadt unferes Regierungsbezirts ju errichten. Diefer Gebante fand begeifterte Aufnahme bei ben Gefttheilnehmern.

Gine fofort vorgenommene Sammlung ergab eine namhafte Summe, welche aber nicht im entfernteften ausreicht, um ein Runftwert zu ichaffen, des großen

Ranglers würdig, eine Bierbe unferer ichonen Stadt und bes gangen Raffauerlandes.

Bir haben uns daher zusammengethan, um Alle, welche ihrer Danfbarfeit fur den Mitbegrunder bes neuen deutschen Reichs lebendigen Ausbrud berleiben wollen, ju gemeinsamem Birten zu vereinigen. Und fo fordern wir benn hiermit alle Berehrer bes getreuen Baladins Raifer Bilhelms I. auf, durch Beichnung von Beiträgen die Errichiung eines Dentmals bu emmöglichen, welches ber Rachwelt Runde giebt, i if die unverganglichen Berdienfte bes Fürften Bismard auch bon feinen Beitgenoffen im ichonen Raffauerlande voll gewürdigt worden find.

Beber ber Unterzeichneten ift gur Entgegennahme von Beitragen gerne bereit.

Much bie fleinften Betrage werben mit Danf angenommen, Wiesbaden, im April 895.

Abler, Georg, Restaurateur. Ader, Carl, Beingroßhändler. Abam, Dr. phil., Professor. Albert, B., Fabritbesiper, Biebrich. Albert, Beingroßhändler, Lord. Auer von herrenfirchen, Derflieutenant a. D. Aufermaun, Bilh., Rentner. v. Aweyden Ober-Regierungsrath. Muer von Berrenfirchen,

Oberstientenant a. D. Aufermaun, Bilh., Rentner. v. Awehden Ober-Riegierungsrath.
Bartholoman, H., Rentner. Bartling, Stadtrath. Bauer, Hofrath Baumann, Dr. med., Agl. Sanitätsrath, Schlangenbad. Bechtold, And., Berlagsbuchhändler u. Buchdruckreibescher. Bestmaun, Dr. jur., Landrath und Mitglied des Abgestonetenhauses, Usingen. Derg. Landrath, St. Goars-hausen. von Berge-Perrndorf, Oberstieutenant a. D., Langenschwalbach. Berlé, Ferdinand, Dr. phil., Bankier. Berna, Hermann, Gutsbesther, Aittelheim. Bickel, Carl, Pfarrer. Bickel, Friedrich, Stadtrath. Bieger, Th., Hotelbesther, Ems. Bird, Georg, Maurermeister. Böninger, Julius, Bentner. Bojanowski, Rechtsanwalt u. 1. Borsthender des Rassansichen Ariegerberbandes. Bonnet, Carl Bentner. Boragrebe, B. Dr. phil. Brosessor und Kal. Obersorkmeister. Born. Bürgermeister Carl, Rentner. Borggrebe, B., Dr. phil., Professor und Agl. Obersorsmeißer. Born, Bürgermeißer und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Erbenheim. Braun, P., Derrnschneider und Tuchhändler. Brems, Prosper, Buchdrudereibesiher. von Brüning, G., Dr., Hochst a. M. Bücher, Hotelbesiher. Bidingen, Bolfgang, Rausmann und Hotelbesiher. Burkardt, Jean, Hoslieferant. Buschmann'

Christoph, Burgermeister a. D., Eichborn. Conradh, Dr. meb., Geheimer Sanitatsrath. Cramer, Bandgerichte-Braftbent. Eron, D., Rentner.

von Deder, Kittergutsbesiter. von Detten, Oberstsieutenant u. Commandeursdes Jandwehrbezirks. Ditt, H., Hotelbesiter. Doetsch, Carl, Weingutsbesiter und Premierkseutenant d. L. L. Dreper, Androg, Dr. phil. Duberstadt, C., Rentner, Duberstadt, Landrath, Westerburg. Dyckerhoss, Gust., Commerzienrath, Biedrich. Opckerhoss, Rud., Fabritbesiter. Biedrich. Dyckerhoss, Fabritbes.

Ederlin, D., Bauunternehmer. Echardt, Bh., Rentner. Engel, Emil, in Firma August Engel.
Epstein, Bürgermeister, Rassau. Euler, L., Architekt.
Faber, Johann, Rentner. Fach, G., Architekt. Fahland, Generalmajor z. D. Fohr, Theodor, Fabrisbesther. Herger, Bürgermeister, Besterburg. Fink, Ph., Gutsbosiher und Mitglied des Reichstags, Weber. Flindt, W., Agl. Kangleirath a. D. u. Stadtberordneter. Földner, Carl Hofturschner. Fresenius, R., Dr., phil., Geh, Hofrath u. Prosessor, Fresenius, H., Dr., phil., Beh, Hath, Ercellenz. Friedländer, R., Dr. med. Froesner, Th., Apotheter. Fromme. Landrath, Dillenburg.

Fromme, Landrath, Dillenburg.

Gaab, Ch., Rentner u. Borsigenber bes Gewerbebereins. Gemmer, Burgermeister a. D., Eberts-hausen. Genzwer, Stadtbaumeister. Geger, Job., Hossieferant. Glücklich, J. Chr., Jmmod.-Agent. Gog. Friedrich, Hotelbesitzer. Freiherr von der Gold, Landrath, Weilburg. Graeber, Commerzienrath.

Gerichtich, Hotelbessper, Freiherr von der Gold, Landrath, Weilburg. Graeber, Commerzienrath. Grimm, Amtsrichter, Selkers.

Daagner, Frit, in Firma L. Rettenmayer. Has, Frit, Commerzienrath, Dillenburg. Has Landgerichtsvathenenen. Heindurg. Dagemann, L., Landgerichtsvathenenen. Hindurg. Dagemann, Dr. phil., Archivar. von Dagen, Adolf, Kentner. Hammacher, G., Kittergutsbesiher. Harthemann, Dr. phil., Archivar. von Hasel, Kentner. Hammacher, G., Kittergutsbesiher. Harthemann, Dr. jur., Amtsrichter. von Hartheman. Holf, Eindurgen. Hindurg. Harthemann, Der, Mistaland, Civil-Ingenieur. Derz, Dr. jur., Justzuah. Deß, Kürgermeister. Henstel. G., Kentner. Henner, Kitolaus, Civil-Ingenieur. Derz, Dr. jur., Justzuah. Deß, Kürgermeister. Heise. Gubert, Commerzienrath, Heddensen. Debl., F., Rurdirestor und Kaiserl. Ottomanischer Kiese. Gonful. Depn, Pfarrer, Marienberg. Dilf, Echeimer Justizath, Limburg. Hiber Kiese. Dubert, Commerzienrath, Deddenmen. Debl., Kurdispath, Limburg. Hartenberg. Dilf, Echeimer Justizath, Limburg. Hiber. Blugermeister, Bangenschundlund hohl, Kechtsanwalt und Kotar, Montabaur. v. Hilfen, G., Kgl. Rammerherr, Jusendant der Kgl. Schauspiele. Hummel, H. J., Fabritbirestor, Hochheim.

Von Jbell, Dr. jur., Oberbürgermeister. von Jbell, Dr. med., Ems. von Ihlenfeld, Oberst. D.

Jamin, Bürgermeister, Cronderg. Johannes, Landrath, Diedlen, Ems. von Ihlenfeld, Dberst., Fabritant. Kalle, B., Dr. phil., Kgl. Commerzienrath, Diedlich, Ralle, Stadtsath. Kantel, Regierungs-Alfessor.

Kriendos, von Rettler, Oberstlieutenant. Krischbser, Gebr., Kaussen. Kreischoft, Baufen. Konle, G., Hotelbessper. Vool Kloeden, Oberstlieutenant und Commandeur der Unterossfizierschule, Bebrich. Knoll, G., Hotelbessper. Vool, Koch, Cottfried, Kausmann. Kölfch, Kroll, Kgl. Ostises Kraath, G., Conditor. Krause, Regierungsrath, Kroll, Kgl. Ostises der Kreiberde. Dberstlieutenant, E. Direktor der Riederwaldbahnen, Kübesheim. Lühne, Dr. jur. Regierungs-Affessor.

Lie Unterzeichneten, dere Wohnort nicht an

Die Unterzeichneten, beren Wohnort nicht angegeben ift, mohnen fammtlich in Biesbaden.

un April 1893.

bon La -Monrepos, Generalconsul a. D., Geisenheim. Labe, Dr. phil., Agl. Hosapotheler. Laim, Chefrebatteur des "Rheinischen Auriers". Lang, Architeft. Laubvogel, Bostverwalter, Wehen. Lemb, Amtsanwalt. Lucius, Eugen, Dr., Borsthender des Aussichtstraths der Höchster Farbwerse, Franksunt a. W. Chnder, Agl. Oderschipter, Sesters.

Walden x, W., Konditor. Massenez, J., Ingenieur. Weier, A., Stadtverordneter. Weißer, D., jur, Jan drath, Homburg v. d. H. Werber, Dr., phil., Sestetär der Handelstammer. Meier, A., Erher Staatt unwalt. Wichelsen, Dr., med. Moenting. H., Rentner. Moos, Emil, Stadtverordneter, Kübesheim. Freiherr von Müsseligen, Bolizei-Präsident, Frankfurt a. R. Miller, Gustad, Fadis-bestiger, von Mulert, Ingenieur, Biedrich, gur Redden, Staatsanwalt a. D. Reuendorss. Abalf, Half, Half, Half, Stadtverordneter, dur Redden, Staatsanwalt a. D. Reuendorss.

gur Rebben, Staatsanwalt a. D. Renenborff, Abolf, Sotelbefiger. Reuß, Stabtverordneter. be Riem, Landgerichtsrath.

Oftermann, Albert, Rittmeifter b. R.

Ditermann, Albert, Kittmeister b. R.

Bagenstecher, H., Dr. meb., Profossor.

Baris, Dr. jur., Amtsrichter, Hochheim a. M. Beibers,
Hugo, Kentner. von Pestel, Obers a. D. Beters, J., Kentner. Betwech, Hermann, Litograph.

Bhilippi, Carl, Ingenieur und Fabrisant. Ba Pierre, E., Premiersieutenant a. D. Preper, B.,
Dr. med., Brosessor.

Rabe, Geheimer Regierungsrath. Limburg. Rehors, J., Rentner, von Reichenau, F., Berwoltungsgerichts-Direktor. von Reichenau, Carl, Gutsbesteiner, Reichenbach, R., Stadtverordneten-Borscher,
Rübesheim. Freiherr von Reiswitz-Kaderzin, Ober-Regierungsrath. Remp, Burgermeister und Kreisbebutirter. Oberschnstein. Kintelen. Raber a. D. Kites. inn. bach. Reusch, Bürgermeister und Areisbeputirter, Oberlahnstein, Kintelen, Major a. D. Wiese, jun. Carl, Buchdrudereibestiger. Rosener, Eb., Herren und Damenfriseur. Rosensein, B., Weingrob-handlung. Rospatt, Geheimer Regierungsrath. Ruhl Georg, Stadtverordneter. Kumbler, Will., Hof-

Bhotograph.

Sartorins, Landesdirektor. Schäfer, Aug. Theodor, Rentner. Schäfer, Carl, Banunternehmer. Schellenberg, Architekt. von Scherff, General der Infanterie z. D., Ercellenz. Schlafihorst, Kennner. Graf von Schleffen, Landrath. Schlink, Daniel, Stadtverordmeter. Schloffer, Landrath, Mariesdeng. Schmidt, Bandvoirth, Rod a. Weil. Schmidt, Dr. jur., Rogierungs-Affesjor, Roundhauft. Schudt, R., Dachbeder und Asphalteur. Schnegelberger, Carl, Berlagsbuchhander und Buchbauskreeibsten. Schneider, D., Bürgermeister, Massenheim. Schneider, Heinrich, Schremennister. Schnen. F., Fabrikant, Dillenburg. Schütte, Dr. jur., Bolizsi-Kräsbent. Schudt, Burgermeister. Erwille. Schle. C. D., Schaumweinfabrikant und Mitglied der Westdabener handelskammer, Riedeskein. Schudd. E., General-Agent. Schwarz, Heinrich, Gerichts-Affespor. Hentner. Schuzz, Nic., Kentwer. Schudt. L., General-Agent. Schwarz, Heinrich, Gerichts-Affespor. Schweisguth, Gebr., Hotelbestwer. Heiden von Sedenborst, Telegraphen-Direktor. See, Rentner. Seelgen, Bürgermeister, Jonnenberg. Sept., Julius, Rentner. Siebert, Dr. jur., Justizenth. Steinsauler, Stadtrath. Schwanzun, Oberschlenbern. Index. Schweisen und commandeur des Landwehrbezirts Löberlahnstein. Oberlahnstein. Steinmeister, Rogierungs-Affest und commandeur des Landwehrbezirts Löberlahnstein, Oberlähnstein. Steinmeister, Rogierungs-Affest und commissarischer Landrath, Höchft a. M. Stelter, Canl. Schriftseller. Stroof, Direktor der chanischen Fabris Griesheim, Griesheim. Sturm, Albert, Weingroßhändler und Ringsted des Abgeordnerm Handelsfammer, Rüdesheim.

Tamm, Bostdirektor. von Tepper-Laski, Regierungs-Prafibent und Mitglied bes Abgeordneten-haufes. Tettenborn, Dr. jur., Burgermeifter, Homburg v. d. H. Theis, Kaufmann, Gabenbach. Tichacher, Oswald, Rentner.

Unverzagt, Burgermeifter a. D., Biebentopf, Urban, Geheimer Regierungerath, Sanbrath be

Untertaunustreises, Langenschwalbach.
Balentiner, Conful a. D. und Stadtrath. Beesenneper, Pfarrer. Bogeler, J., Rentner. Bogt, Bürgermeifter, Biebrich. Bollmer, Fr., herrnschneiber und Tuchhandler. Boll, B., Mublenbefiber, Steinmuble bei Biesbaben.

Wagemann, Carl, Weingroßhändler. Wagner, Landrath, Rüdesheim. Wagner, Agl. Baurath, Frankfurt a. M. Behmer, Dr. med. Weil, Stadtrath, von Weiße, Oberk und Kegiments-Commondeur. Weldert, Director, Werner, M., Hauptmann a. D. Wiende, A., Agl. Lotterie-Kinnehmer. Wilhelmi, Oberstiteutenant a. D. Willet, G. M., Architekt. von Willich, Oberst a. D. Agl. Badetommissar, Ems. von Windigh, Major a. D. Winter, Agl. Baurath und Stadtbaudtrettor. Wedischa, H., Hauptmann a. D., Homburg v. d. H., Beltsamwalt u. Rotar, Homburg v. d. H., Bais, Wilhelm, Hotelbesther. Zimmermann, Dr. jur., Rechtsamwalt u. Rotar, Homburg v. d. H.

Keste-Auslage Well- u. Seidenstoffen J. Bacharac dieser Saison billig. 4 Webenstage

elegr.-Adr.: "Goldquelle".

4 Webergasse 4.

Nächste Ziehung

Sämmtliche Gewinne mit 90° ogarantirt

Wiesbad. Auguste Victoria-Loose A 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.,

Control of the second s

Hptgew. 20000 M. 10000 M. 5000 M. ...

empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Cöln/Rhein, Hohestrasse 137.

Zum Deutschen Sch

Reu hergerichtete Lotalitäten mit ichonem Garten. Ausgezeichnetes Biesbabener Lagerbier, fomit vorzügliche Speifen, Caffee, Thee, Chocolabe.

Befonbers mache aufmertfam auf bie

lilchkur-Anstalt. Reelle Bedienung

Civile Preise.

Achtungspoll Nicola Diamanditi. lid

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil u. bas Femilieton: Chefrebactent Friedrich Sannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Informentheil: Budwig Schmoll. Sammtlich in Mierbaden